

Termine:

Justizprüfungsamt?

Ja — Nein

Falls ja: P — K — V — R

Unterschrift:

Mitteilungen nach Nrn.

MiStra.

Benötigt werden Abschriften von:

Staatsanwaltschaft

bei dem Landgericht Berlin

Strafsache

bei de — Strafkammer des — gericht

Verteidiger:

RA. — Vollmacht Bl. —

gegen —

wegen

Haftbefehl Bl. — aufgehoben Bl.

Anklage Bl.

Eröffnungsbeschluß Bl.

Hauptverhandlung Bl.

Urteil des I. Rechtszugs Bl.

Berufung Bl.

Entscheidung über die Berufung Bl.

Revision Bl.

Entscheidung über die Revision Bl.

Strafvollstreckung im

Vollstreckungsheft — Bl.

Zählkarte Bl.

Strafnachricht Bl.

Ss

Ks Ls Ms

Weggelegt

Aufzubewahren: — bis 19

Landesarchiv Berlin
Geschicht B Rep. 057-01

Nr. 3483

Abteilung II
- 4. JUL 1942

Mitteilungsblatt

für die Staatspolizeileitstelle Berlin

Jahrg. 1942

Berlin, den 3. Juli 1942

Nr. 27

I. Dienstverfügungen und Mitteilungen des Leiters.

II. Hinweise des Leiters zu allgemeinen Erlassen.

Erlaß des Reichsführers H und Chefs der Deutschen Polizei im Reichsministerium des Innern vom 26.6.1942 - S I a 1 a Nr. 174^V/42-360-4:

"Betrifft: Erholungsurlaub 1942.

Zur Behebung aufgetretener Zweifel bei Durchführung der "Anordnung über den Erholungsurlaub der Beamten und Angestellten im öffentlichen Dienst für das Urlaubsjahr 1942 vom 11.4.1942 (RGBl. I S. 168)" hat der Reichsminister des Innern bestimmt:

An der Spitze der Anordnung steht der Satz: "Erholungsurlaub wird nur gewährt, soweit die Kriegsverhältnisse dies zulassen." Dieser grundlegende Satz bringt zum Ausdruck, dass die rechtzeitige und sachgemäße Erledigung der Dienstgeschäfte in dem durch die Kriegsführung gebotenen Rahmen den unbedingten Vorrang vor jeder Urlaubsgewährung hat. Ich bringe ihn noch einmal nachdrücklich in Erinnerung. Die Vorschrift ermöglicht es, die Urlaubsregelung im Einzelfall den besonderen sachlichen und örtlichen Verhältnissen anzupassen. Wenn die Kriegsnotwendigkeiten es nicht gestatten, ist der Behördenchef verpflichtet, den Urlaub allgemein oder in Einzelfällen, ganz oder teilweise zu versagen, ohne dass ein Beamter oder Angestellter sich hierdurch beschwert fühlen kann oder dass etwa

00292

ein Anspruch auf Nachgewährung oder Abgeltung des Urlaubs entsteht.

Die in Ziffer 2 und 3 der Anordnung vorgesehenen Urlaubszeiten sind grundsätzlich der Höchsturlaub, der nach pflichtmässigem Ermessen des Behördenchefs nur gewährt werden darf, wenn die Geschäftslage der Behörde es gestattet.

Der Beurlaubte muss jederzeit gewärtig sein, vom Urlaub zurückgerufen zu werden. Er muss daher jederzeit telefonisch oder telegraphisch erreichbar sein".

Ich ersuche, diesen Erlaß allen Beamten und Angestellten in geeigneter Weise bekanntzugeben.

Im Auftrage:
gez. Streckenbach."

Runderlaß des Reichssicherheitshauptamtes vom 26.5.1942 - II C 2².
Nr. 2264/42-297-2:

"Betrifft: Benutzung der 2. Wagenklasse in den Gebieten ausserhalb der Reichsgrenze.

Bei Dienstreisen nach Italien, den Ländern des Südostraumes, Finnland und den besetzten Gebieten der UdSSR. ist Beamten und Angestellten der zivilen Dienststellen nur die Benutzung der bei Dienstreisen im Inland zulässigen Wagenklasse gestattet, und zwar auch dann, wenn die ununterbrochene Reisedauer mehr als 10 Stunden beträgt."

III. Organisatorische und Verwaltungsangelegenheiten.

00294

IV. Personalangelegenheiten, insbesondere Einstellungen, Ernennungen, Beförderungen, Abordnungen, Versetzungen und Entlassungen von Beamten und Angestellten.

Frau Erna Schüster und Frä. Waltraut Kußmann sind am 1.7.1942 als Kanzleiangestellte, der Schüler Gerhard Skalski am 1.7.1942 als Polizeiverwaltungslehrling eingestellt worden.

Der Kriminaloberassistent Arthur Peisert, z.Zt. im Einsatz in Holland, ist mit Wirkung vom 1.6.1942 zum Kriminalsekretär ernannt worden.

Die Kanzleiangestellte Fräulein Maria Ehrhardt ist mit Wirkung vom 1.7.1942 in die Verg.Gr. VIII eingewiesen worden.

Der Kriminalangestellte (Kraftfahrer) Streich ist mit sofortiger Wirkung zum Befehlshaber der Sicherheitspolizei und des SD in Veldes abgeordnet. St. wurde am 1.7.1942 dorthin in Marsch gesetzt.

Der von der Staatspolizeistelle Frankfurt/Oder hierher versetzte a.pl. Kriminalassistent Brückner hat am 1.7.1942 seinen Dienst angetreten. Er ist der U.Abt. IV C 1 zugeteilt worden.

Regierungsassessor Girke ist mit sofortiger Wirkung zur Staatspolizeistelle Graz versetzt und mit der Vertretung des Leiters dieser Staatspolizeistelle beauftragt. Reg.Ass. Girke reist am 6.7.42 nach Graz ab.

Dem Kriminalassistenten Alfons Zielinski, z.Zt. im Einsatz in Norwegen, ist das Kriegsverdienstkreuz II. Kl. mit Schwertern verliehen worden.

00296

Das Kriegsverdienstkreuz mit Schwertern wurde verliehen an:

- ✓ Kriminalrat L i p i k
- ✓ Kriminalkommissar M ö l l e r
- ✓ Kriminalkommissar W e r n e r
- ✓ Kriminalobersekretär K u h n e r t
- ✓ Kriminalsekretär K a b l i t z
- ✓ Kriminaloberassistent P a u l i .

Das Kriegsverdienstkreuz ohne Schwerter erhielten:

- ✓ Polizeirat L e ß m a n n
- ✓ Polizeirat J u n g
- ✓ Polizeirat L i e t z k e
- ✓ Polizeirat P r o k o p
- ✓ Kriminalrat S c h o l z
- ✓ Polizeiobersekretär P o k a t h
- ✓ Kriminalobersekretär K r a m m .

Die Kriegsverdienstmedaille wurde ausgehändigt an:

- ✓ Kriminalsekretär Max S c h u l z
- ✓ Kriminalsekretär Karl K l e i n
- ✓ Kriminalsekretär J ä n n e r
- ✓ Amtsgehilfe P e c y n a .

Zur Unterabteilung IV D 1 wurden bis auf weiteres abgeordnet:

- ✓ Kriminalsekretär B e c k e r von IV A 3
- ✓ Kriminalassistent G r a b e r " IV B
- ✓ a.pl. Krim.Ass. L a c h m u t h " IV E
- ✓ a.pl. Krim.Ass. S t e i n e r " IV E.

Der seit längerer Zeit zur Unterabteilung IV C 3 abgeordnete a.pl. Krim.Ass. B ö l z wird nunmehr von der U.abt. IV A 3 nach IV C 3 versetzt.

Der Kriminalsekretär August S c h e n i t z k i führt anstelle seines bisherigen Familiennamens den Familiennamen S c h ö n a u .

00298

Die Kanzleiangestellte Frau Ursula K ö h l e r geb. Herrmann ist mit dem 30.6.1942 aus dem Dienstverhältnis der Staatspolizeileitstelle Berlin ausgeschieden.

00500
V. V e r s c h i e d e n e s

Betrifft: Behandlung der zu den Dienstwaffen gehörigen Magazine.

Bei der Waffenrevision hat es sich herausgestellt, dass den Magazinen nicht genügend Beachtung geschenkt wird. Einzelne Waffenträger haben Magazine vorgelegt, die nicht zur Waffe gehören.

Die zu den Pistolen verpassten Magazine müssen dauernd bei der zugehörigen Waffen verbleiben.

Fehlerhafte Magazine sind stets sofort zur Instandsetzung abzugeben.

Damit künftige Beanstandungen vermieden werden, hat sich jeder Waffenträger nochmals davon zu überzeugen, dass er im Besitze der zu den Waffen gehörigen Magazine ist.

Betrifft: Verlust eines Dienstausweises Nr. 8298/42.

Der Kriminalangestellte Erich H a n d k e von der Staatspolizeileitstelle Breslau, z.Zt. zur Dienstleistung beim Kommandeur der Sicherheitspolizei und des SD Lettland abgeordnet, hat am 1.6.42 anlässlich einer Aktion in Liebau seinen Dienstausweis, gültig für das Kalenderjahr 1942, Nr. 8298, verloren.

Betrifft: Umbenennung einer Dienststelle.

Die bisherige Abteilung II c der Wehrmachtkommandantur Berlin führt ab 1. Juli 1942 die Bezeichnung "Gruppe III". Die Anschrift

00300

Berlin C 2, Unter den Linden 1, sowie die Fernsprechanchlüsse bleiben unverändert.

Betrifft: Versendung von Verschlusssachen.

- a) Der Oberbürgermeister der Reichshauptstadt Berlin hat nach hier vorliegendem Schreiben vom 23.6.1942 die Wahrnehmung der Aufgaben des Reichsverteidigungsreferenten und des Abwehrbeauftragten für die Reichshauptstadt an Stelle des in den Ruhestand getretenen Obermagistratsrats H a f e k o w dem Stadtdirektor R o h d e übertragen und zu dessen Stellvertreter den Magistratsrat H e s s e bestellt.

Für den Oberbürgermeister der Reichshauptstadt bestimmte Verschlusssachen sind unter folgender Anschrift zu übersenden:

An den

Herrn Oberbürgermeister der Reichshauptstadt Berlin
z.Hd. v. Herrn Stadtdirektor R o h d e -
oder Vertreter im Amt

Berlin-Schöneberg
Hauptstr. 45

- b) Die Wehrmachtskommandantur Berlin bittet mit Schreiben vom 17.6.1942 sämtliche ab 1.7.1942 an sie gerichtete Schreiben (offen, geh. und geh.Rs. bezw. geh.Kdos.) ausschliesslich an folgende Anschrift zu senden:

An die

Wehrmachtskommandantur Berlin

B e r l i n C 2

Unter den Linden 1.

Verschlusssachen sind ausserdem mit dem Zusatz zu versehen:

z.Hd. des Herrn Kommandeurs oder Vertreter im Amt.

Unmittelbarer Schriftverkehr der Gruppen und Abteilungen der Wehrmachtskommandantur Berlin mit nichtmilitärischen Dienststellen ist nicht statthaft.

00302

Betrifft: Dienstlicher Fernsprechanschluss.

Der Kriminalkommissar z.Pr. B a r t o l l hat den
Wohnungsanschluss Nr. 70 81 18 erhalten.

Verteiler:

L u. V		=	1
IA, IA2, IA3, IA4, IB	je	1 =	5
IIB, IIC, IID	"	1 =	3
III N		=	1
IVA, IVA1 - IVA4	"	1 =	5
IVB, IVB1, IVB4 - IVB7	"	1 =	6
IVC1		=	1
IVC1a - c		=	2
IVC2 - IVC5	"	1 =	4
IVD, IVD1, IVD2, IVD4	"	1 =	4
IVD3		=	2
IVE		=	9
Kanzlei		=	1
			<u>44</u>

00304

13 JUL 1942

Nur für den Dienstgebrauch

Geheim

Mitteilungsblatt

für die Staatspolizeileitstelle Berlin

Jahrg. 1942

Berlin, den 10. Juli 1942

I. Dienstverfügungen und Mitteilungen des Leiters.

Alle Beamten und Angestellten der Staatspolizeileitstelle Berlin, die zur Vornahme von Amtshandlungen das Gelände der Organisation Todt betreten, haben sich sofort nach dem Betreten

- a) des Geländes der Zentrale (Avus Nordschleife) an das Hauptbüro und
- b) des Lagers Eichkamp an den dortigen Lagerkommandanten persönlich zu wenden.

Beim Betreten sonstiger Anlagen der Organisation Todt ist
sinngemäss zu verfahren

(I A)

Betrifft: Ärztliche Betreuung der Reservisten der Waffen-4.

Über die ärztliche Betreuung der Reservisten der Waffen-SS bestehen immer noch Unklarheiten. Ich weise daher nochmals auf folgendes hin:

Die Reservisten der Waffen-4 erhalten freie Heilfürsorge nach den Heilfürsorgebestimmungen der Polizei des Reichs. In Krankheitsfällen haben sich die Reservisten der Waffen-4 auf Zimmer 239a einen Krankenschein ausstellen zu lassen und sich damit auf der Sanitätsstelle Mitte in der Kleinen Alexanderstr. zu melden. Die ärztliche Behandlung erfolgt durch die Polizei-

00316

ärzte kostenlos. Lassen sich Reservisten der Waffen-SS durch Privatärzte oder Heilpraktiker behandeln, so werden die entstandenen Kosten nicht erstattet. Bei Hinzuziehung eines Privatarztes wegen plötzlicher Erkrankung oder bei Unglücksfällen - weil der Polizeiarzt nicht sofort zu erreichen ist - muss dieser spätestens am folgenden Tage benachrichtigt werden, damit er die Weiterbehandlung übernehmen kann.

Die Inanspruchnahme eines Zahnarztes darf nur mit einem vom Polizeiarzt ausgestellten Überweisungsschein erfolgen. Lassen sich Reservisten der Waffen-SS ohne Überweisungsschein von einem Zahnarzt behandeln, so werden die Kosten nicht erstattet.

Ich bitte daher die Abteilungsleiter, die SS-Reservisten - auch die neu Eintretenden - von dieser Anordnung in Kenntnis zu setzen. Anträge auf Erstattung von Arztkosten werde ich in Zukunft ablehnen. (II C - 45 01).

II. Hinweise des Leiters zu allgemeinen Erlassen.

Erlaß des Reichssicherheitshauptamtes vom 24. Juni 1942 - Amt I
Nr. 472/42:

"Betrifft: Dienstversäumnis durch Arreststrafen.

Vorgang: Ohne.

Gemäß Erlaß des Reichsführers SS und Chefs der Deutschen Polizei vom 15.5.1942 ist die durch Verbüßung von Arreststrafen dem Dienst entzogene Zeit durch Abzug vom zuständigen Jahresurlaub in voller Höhe wieder einzubringen.

Ich ersuche um Beachtung und genaueste Befolgung dieser Anordnung.

In Vertretung:

gez. Streckenbach

00318

III. Organisatorische und Verwaltungsangelegenheiten.

Der dem Dauerdienst angegliederte Bereitschaftsdienst wird ab Montag, dem 13.d.M. dahin abgeändert, dass für die Zeit ausserhalb der allgemeinen Dienststunden nur noch 2 Beamte zur Verstärkung des Dauerdienstes eingesetzt werden.

Die beiden Beamten sind von den Abteilungen IVA, IVB, IVD, und IVE, beginnend mit der Abteilung IVA, abwechselnd je 1 Woche lang zu stellen. Wechsel: Montags 17 Uhr.

Die Dienststunden dieser Beamten sind:

An Werktagen:

Nachmittagsdienst	13 - 17 Uhr bei der Dienststelle der Beamten
	17 - 20 Uhr beim Dauerdienst,
Nachtdienst	20 - 8 Uhr beim Dauerdienst.

An Sonn- und Feiertagen:

Vormittagsdienst	8 - 14 Uhr	} beim Dauerdienst.
Nachmittagsdienst	14 - 20 Uhr	
Nachtdienst	20 - 8 Uhr	

Die Beamten sind am Tage nach dem Nachtdienst dienstfrei.

Die Unterabteilung IV C 1 stellt täglich 3 Registraturbeamte ab, die den Dienst werktags bereits um 7 Uhr, sonn- und feiertags um 8 Uhr antreten. Diese Beamten holen die am Vorabend und in der Nacht eingegangenen Einlieferungsanzeigen, die vom Dauerdienst bereitzuhalten sind, ab und tragen sie sofort ein, damit sie den Dienststellen möglichst schon bei Dienstbeginn zur Verfügung stehen.

Die zur Verstärkung des Dauerdienstes eingeteilten Beamten stehen während dieser Zeit ausschliesslich dem jeweiligen Leiter des Dauerdienstes zur Verfügung. Für pünktlichen Dienstantritt ist zu sorgen.

Bis Freitag 14 Uhr geben die jeweils in Betracht kommende Abteilung und die Unterabteilung IV C 1 die Aufstellung der für die nächste Woche eingeteilten Beamten an I A 4, von wo das Weitere veranlasst wird.

00320

Beamte, die die Fachprüfung noch nicht abgelegt haben, Kriminalangestellte, die nicht mindestens 1 Jahr bei der Staatspolizeileitstelle Berlin tätig sind sowie Beamte und Angestellte, die noch nicht 3 Monate in Berlin Dienst tun, sind für die Verstärkung des Dauerdienstes nicht einzuteilen.

(I A).

IV. Personalangelegenheiten, insbesondere Einstellungen, Ernennungen, Beförderungen, Abordnungen, Versetzungen und Entlassungen von Beamten und Angestellten.

Der Inspekteur der Sicherheitspolizei und des SD in Berlin ~~4~~-Oberführer, Oberst der Polizei Naumann ist durch Erlass des Reichsführers ~~4~~ vom 22.6.1942 - S I A 2 a Nr. 1376/41 vom 1.4.1942 ab als Oberst der Polizei in den Reichsdienst (Geheime Staatspolizei) übernommen worden unter gleichzeitiger Übertragung einer Planstelle bei der Staatspolizeileitstelle Berlin.

Die Abordnung des Oberst der Polizei Naumann als Chef der Einsatzgruppe B der Sicherheitspolizei und des SD wird hierdurch nicht berührt.

Regierungsrat Rothmann ist durch Erlass des Reichssicherheitshauptamtes vom 19.6.1942 mit sofortiger Wirkung zur Staatspolizeileitstelle Magdeburg versetzt und gleichzeitig mit der Vertretung des Leiters dieser Staatspolizeistelle beauftragt worden. Regierungsrat Rothmann ist am 8.7.1942 zu seiner neuen Dienststelle abgereist.

Regierungsrat Dr. Kunz ist durch Erlass des Chefs der Sicherheitspolizei und des SD vom 29.6.1942 mit sofortiger Wirkung zur Staatspolizeileitstelle Prag versetzt worden unter gleichzeitiger

00322

Abordnung zur Dienstleistung beim Befehlshaber der Sicherheitspolizei und des SD in Prag zum Reichsprotector für Böhmen und Mähren in Prag. Dr. Kunz ist am 9.d.M. zu seiner neuen Dienststelle in Marsch gesetzt worden.

Frau Hertha Antonius ist mit Wirkung vom 6.7.1942 als Kanzleiangestellte eingestellt worden.

Der Schlosser Benjamin Eschner ist am 1.7.1942 als Kriminalangestellter (russischer Sprachmittler) hier eingestellt worden. E. ist für den Osteinsatz bestimmt.

Polizeiassistentenanwärter Heinrich Röbler ist mit Wirkung vom 1.6.1942 zum Polizeiassistenten ernannt.

Der Kriminalassistentenanwärter Georg Wenzlow (z.Zt. bei der Wehrmacht) ist mit dem 1.7.1942 zum a.pl. Kriminalassistenten ernannt worden.

Der Kriminalsekretär Maximilian Kölz wird aus dienstlichen Gründen mit Wirkung vom 21.6.1942 zum Befehlshaber der Sicherheitspolizei und des SD in Kiew abgeordnet. Kölz ist am 10.7.1942 in Marsch gesetzt worden.

Der von hier im November 1939 zur Staatspolizeistelle Hohensalza abgeordnete Kriminaloberassistent Höfer (K.Beamter) ist nunmehr endgültig dorthin versetzt worden (Tag der Versetzung: 1.7.1942).

Der W-Reservist Georg Voigt von der Wachabteilung Lankwitz ist mit Wirkung vom 25.6.1942 der Staatspolizeistelle Berlin wirtschaftlich zugeteilt und vom gleichen Zeitpunkt ab der Dienststelle des General-Grenzinspektors (Fliegendes Kommando) zur Dienstleistung zugeteilt.

00324

Die im Mitteilungsblatt Nr. 27, Seite 138 verfügte Abordnung des Kriminalsekretärs B e c k e r von IV A 3 nach IV D 1 wird aufgehoben. Statt dessen wird der Kriminalsekretär S a f f r a n von IV A 3 nach IV D 1 abgeordnet.

Der Kriminalsekretär F r e r i c h s von der Staatspolizeistelle Weimar (kommandiert zum KZ.-Lager Sachsenhausen) ist mit dem 1.6.1942 zur Staatspolizeileitstelle Berlin versetzt worden unter Beibehaltung der Abordnung.

Gleichzeitig ist der Kriminaloberassistent D a n n e l von der Staatspolizeileitstelle Berlin (kommandiert zum KZ.-Lager Buchenwald) zur Staatspolizeistelle Weimar versetzt worden.

Der Kriminaloberassistent S a u e r ist mit sofortiger Wirkung von der Staatspolizeileitstelle Berlin zur Staatspolizeistelle Frankfurt/M. versetzt worden. (Erl. v. 29.6.1942). S. ist am 11.7.1942 in Marsch gesetzt worden.

Der Kriminalangestellte (Kraftfahrer) Richard D i e s t e r - h e f t vom Kommandeur der Sicherheitspolizei und des SD in Warschau hat sich am 7.7.1942 hier zum Dienst gemeldet. Er ist der Fahrbereitschaft zugeteilt.

Der Kriminalsekretär L a m p e wird mit sofortiger Wirkung von der Abteilung IVD zur Unterabteilung IV C 1 versetzt. Meldung daselbst am 13.7.1942 bei Dienstantritt.

Der Kriminaloberassistent L a w o n n wird mit sofortiger Wirkung von IV E (Flughafen Tempelhof) zur Abteilung IV D versetzt. Der Beamte hat sich nach Ablauf seines Erholungsurlaubes sofort beim Abteilungsleiter IV D zu melden.

Der Kriminaloberassistent A n t o n wird von der U.Abt. IV A 2 zur Unterabteilung IV C 1 versetzt.

00326

✓
Kriminalassistent B a h s wird von der U.Abt. IV C 1 zur U.Abt. IV A 2 versetzt.

✓
Der Verwaltungslehrling S k a l s k i ist zum 15.7.1942 zur Wehrmacht einberufen.

✓
Dem Polizeiinspektoranwärter Rolf W i e d u w i l t wurde am 6.7.1942 das Sportabzeichen in Silber verliehen.

Von den Einsatzdienststellen wurde folgenden Beamten das **Kriegsverdienstkreuz mit Schwertern** verliehen:

- ✓ KK. Joachim H a m a n n,
 - ✓ KOA. Friedrich W i e g a n d,
 - ✓ KOA. Otto B a r k
 - ✓ KOA. Eduard S a u e r.
-

V. V e r s c h i e d e n e s .

Betrifft: Verlust des Dienstausweises Nr. 14 776.

Der vom Kommandeur der Sicherheitspolizei und des SD für den Distrikt Lublin in Lublin ausgestellte Dienstausweis Nr. 14776 des Krim.Ass. Werner H a g e m a n n ist bei einer Dienstreise in der Nacht zum 30.5.1942 in der Gegend von Dolina verloren gegangen.

Betrifft: Verlust des Dienstausweises Nr. 13773.

Der vom Kommandeur der Sicherheitspolizei und des SD in Warschau ausgestellte Dienstausweis Nr. 13773 des apl. Krim Ass Willy M a r x ist während einer Dienstreise in Kutry Kr. Kolomea im Distrikt Galizien verloren gegangen.

00328

Verteiler:

L u. V		=	1
IA, IA2, IA3, IA4, IB	je 1	=	5
IIB, IIC, IID	" 1	=	3
III N		=	1
IVA, IVA1 - IVA4	" 1	=	5
IVB, IVB1, IVB4 - IVB7	" 1	=	6
IVC1		=	1
IVC1a-o		=	2
IVC2 - IVC5	" 1	=	4
IVD, IVD1, IVD2, IVD4	" 1	=	4
IVD3		=	2
IVE		=	9
Kasseler		=	1
			<u>44</u>

00330

Mitteilungsblatt
für die Staatspolizeileitstelle Berlin

Geheim

Jahrg. 1942

Berlin, den 17. Juli 1942

Nr. 29

I. Dienstverfügungen und Mitteilungen des Leiters.

Ich habe einen Beamten der Staatspolizeileitstelle Berlin mit einem Verweis bestraft, weil er über einen Geldbetrag, den er bei einem zu evakuierenden Juden sichergestellt hatte, keinen Aktenvermerk gemacht und das Geld entgegen den von mir gegebenen Weisungen etwa 5 Wochen lang zunächst in seinem Schreibtisch, später im Panzerschrank seiner Dienststelle aufbewahrt hat.

Ich bringe diesen Fall zur Kenntnis und bemerke dazu, dass ich in künftigen ähnlichen Fällen gegen den Betreffenden ein Dienststrafverfahren vor dem $\frac{1}{2}$ - und Polizeigericht einleiten werde.

Betrifft: Dienst- und Urlaubsreisen.

Alle Beamten der Staatspolizeileitstelle Berlin, die sich auf Dienst- oder Urlaubsreise begeben, haben sich noch vor Beschaffung der Fahrkarten bei der Abteilung IV E, Kriminaldirektor L i p i k, zwecks Entgegennahme besonderer Weisungen zu melden.

00332

- 151 -

II. Hinweise des Leiters zu allgemeinen Erlassen.

III. Organisatorische und Verwaltungsangelegenheiten.

IV. Personalangelegenheiten, insbesondere Einstellungen, Ernennungen, Beförderungen, Abordnungen, Versetzungen und Entlassungen von Beamten und Angestellten.

Mit Wirkung vom 15.7.1942 ist Frl. Erna De li u s als Kanzleiangestellte eingestellt worden.

Die am 1.6.1942 zur Staatspolizeileitstelle Prag abgeordneten Beamten und Angestellten:

✓ KOS. W e i n e r t
 ✓ KOA. L u b e c k
 ✓ KOA. O k o n
 ✓ K.Ang. K i r c h n e r
 ✓ Kzl.Ang. Frau K a u n a
 ✓ Kzl.Ang. Frl. B o e d e k e r

sind am 14.7.1942, ✓ KS. S c h n e i d e r bereits am 29.6.1942, von der Abordnung zurückgekehrt.

Der Kriminaldirektor Dr. Karl S c h ä f e r ist mit Wirkung vom 16.7.1942 zum Reichssicherheitshauptamt (Amt IV) versetzt.

Kriminalkommissar Jakob W ö r s d ö r f e r ist mit sofortiger Wirkung (Erlaß vom 10.7.1942) zur Staatspolizeistelle Koblenz versetzt. Wörsdörfer tritt den Dienst in Koblenz am 24.7.1942 an.

00334

Der am 1.6.1942 hier als Kriminalassistentenanwärter eingestellte 4-Staffel-Unterscharführer Gerhard Feuersenger ist auf Anweisung des Reichssicherheitshauptamtes wieder zu seiner alten Dienststelle zum Amt VI am 7.7.1942 zurückgetreten.

V. Verschiedenes.

Kriminalrat Rausch ist ausserhalb der Dienststunden fernmündlich unter der Nr. 24 50 33 zu erreichen.

Betrifft: Verlust des Dienstausweises Nr. 9645.

Der Kriminalangestellte (Ersatzkraftfahrer) Karl Walther, z.Zt. zur Dienstleistung beim Sonderkommando X in Kulmhof abgeordnet, hat dort am 4.7.1942 den Verlust seines von der Staatspolizeistelle Karlsbad ausgestellten Dienstausweises Nr. 9645/42 gemeldet.

Verlust der Erkennungsmarke Nr. 12415.

Dem Kriminalangestellten Sopalla ist bei einem Wohnungseinbruch in der Nacht zum 9.7.1942 in Rybnik O.S., Ratiborstr. 76 u.a. die von der Staatspolizeileitstelle Kattowitz ausgegebene Erkennungsmarke Nr. 12415 entwendet worden.

Betrifft: Fernsprechverzeichnis des Chefs der Sicherheitspolizei und des SD.

Zu dem Fernsprechverzeichnis des Chefs der Sicherheitspolizei und des SD sind 2 weitere Seiten mit der Seiten-Nr. IX und X erschienen. Sie gehen den Abteilungen in der erforderlichen Anzahl zu und sind sofort zwischen dem allgemeinen Teil und dem Namentlichen Verzeichnis einzuhäften, damit sie nicht verloren gehen.

.as 24(I.A).

157

00336

124

Verteiler:

L u. V		=	1
IA, IA2, IA3, IA4, IB	je	1	= 5
IIB, IIC, IID	"	1	= 3
IIIN		=	1
IVA, IVA1 - IVA4	"	1	= 5
IVB, IVB1, IVB4-IVB7	"	1	= 6
IVC1		=	1
IVC1a-c		=	2
IVC2 - IVC5	"	1	= 4
IVD, IVD1, IVD2, IVD4	"	1	= 4
IVD3		=	2
IVE		=	9
Kanzlei		=	1
			44

Verteiler:

L u. V
 IA, IA2, IA3, IA4, IB
 IIB, IIC, IID
 IIIN
 IVA, IVA1 - IVA4
 IVB, IVB1, IVB4-IVB7
 IVC1
 IVC1a-c
 IVC2 - IVC5
 IVD, IVD1, IVD2, IVD4
 IVD3
 IVE
 Kanzlei

00338

Mitteilungsblatt

für die Staatspolizeistelle Berlin

Geheim

Jahrg. 194 2

Berlin, den 31. Juli 1942

Nr. 31

I. Dienstverfügungen und Mitteilungen des Leiters.

Es ist beabsichtigt, mit der Mittagsverpflegung der Gefolgschaftsmitglieder der Stapo (Hauptdienstgebäude) am 3.8. dieses Jahres zu beginnen. Wie bereits angekündigt, beträgt der Tagesverpflegungssatz RM 0,60. Für eine 6-tägige Verpflegungsdauer sind abzugeben:

- 100 g Fleischmarken,
- 40 " Fettmarken,
- 50 " Nahrungsmittelmarken u.
- 50 " Brotmarken.

Die Verpflegungsteilnehmer haben ihre Lebensmittelmarken und den Kostenbetrag von RM 3,60 bis zum Donnerstag jeder Woche für die folgende Woche bei ihrem Abteilungsbüro abzugeben. Die Abteilungsbüros stellen die Namen der Teilnehmer der abgelieferten Lebensmittelmarken und der Verpflegungsgelder in einer Liste zusammen und übergeben diese Liste mit Geld und Marken am nächsten Tage (Freitag) bis 12 Uhr der U.-Abteilung II C. Eine Erstattung des Verpflegungsgeldes oder der Lebensmittelmarken infolge Verhinderung an der Verpflegungsteilnahme durch Krankheit, Urlaub, auswärtiger Beschäftigung usw. findet nicht statt.

Für die Gefolgschaftsmitglieder des Dienstgebäudes Burgstrasse ergeht hinsichtlich des gemeinsamen Mittagessens noch eine besondere Regelung.

(II C).

00340

II. Hinweise des Leiters zu allgemeinen Erlassen.

Erlaß des Reichssicherheitshauptamtes vom 19. Juli 1942 - II A 1 -
Nr. 509/42-151 -:

Vertraulich!

Betrifft: Zusammenarbeit mit dem ~~W~~-Obersturmführer Fritz Wilhelm
L o r e n z.

Sämtliche Dienststellen der Sicherheitspolizei und des SD werden ersucht, von einer Zusammenarbeit mit dem ~~W~~-Obersturmführer Fritz Wilhelm L o r e n z , geboren 20.1.1913 zu Cuxhaven, wohnhaft Berlin-Heinersdorf, Neukirchstr. 30, Abstand zu nehmen.

~~W~~-Obersturmführer Lorenz gehörte bis zum 30.6.1941 dem Reichssicherheitshauptamt als Vertragsangestellter an.

In Vertretung:

Gez. Streckenbach. "

Erlaß des Reichssicherheitshauptamtes vom 10. Juli 1942 - II A 1 -
Nr. 191/42-160-~~W~~g:

G e h e i m

Betrifft: Lokalverbote für ~~W~~-Führer.

Von der ~~W~~-Standortkommandantur Berlin der Waffen-~~W~~ sind in Übereinstimmung mit der Wehrmachtskommandantur Berlin die nachstehenden Gaststätten zum Besuch für ~~W~~-Führer in Uniform verboten:

- 1.) Zigeunerkeller, W 15, Kurfürstendamm 26
- 2.) Hamburg ahoi, Charlottenburg, Kantstr. 12,
- 3.) Remde's St. Pauli, W 50, Rankestr. 20,
- 4.) Atlantis, W 8, Behrenstr. 53-54
- 5.) Grinzing, N 4, Invalidenstr. 29
- 6.) Grinzing N 4, Chausseestr. 102
- 7.) Bayrisch-Zell, W 8, Friedrichstr. 76
- 8.) Rheinterrassen, NW 7, Friedrichstr. 95

00342

Das Verbot gilt entsprechend für die H-Führer der Sicherheitspolizei und des SD und ist allen H-Führern bekanntzugeben.

Im Auftrage:

gez. Dr. Schweder. "

III. Organisatorische und Verwaltungsangelegenheiten.

IV. Personalangelegenheiten, insbesondere Einstellungen, Ernennungen, Beförderungen, Abordnungen, Versetzungen und Entlassungen von Beamten und Angestellten.

Der Verwaltungslehrling Wolfgang Z i m m y und die Revier-
oberwachtmeister der Schutzpolizei

Rudolf K o r b

Heinz K r u m m s e e und

Curt C a s p a r y

sind mit Wirkung vom 1.8.1942 als Polizeiinspektorenanwärter bei der
Staatspolizeileitstelle Berlin einberufen.

Der Kriminalassistent Hermann K r e b s, z.Zt. bei der Wehrmacht,
ist mit dem 1.7. d.J. zum Kriminaloberassistenten ernannt worden.

Die Polizeiassistenten Albert H i l p e r t und

Herbert M ü t z e

sind mit Wirkung vom 1.6.1942 zu Polizeisekretären ernannt worden.

Die Amtsgehilfen Walter B u d a c k

Karl G u s s e k

F r i t z H e b e r

Fritz W a s c h k e

00344

sind mit Wirkung vom 1.4.1942, der Amtsgehilfe Johannes P e z y n a mit Wirkung vom 1.5.1942 zu Betriebsassistenten ernannt worden.

Der Polizeiassistent Heinrich P ö s l e r wurde mit Wirkung vom 29.6.1942 und die Geschäftszimmerangestellte Frl. D e l i u s mit Wirkung vom 31.7.1942 zum Befehlshaber der Sicherheitspolizei und des SD. in Kiew abgeordnet.

Die Abordnung des Kriminalsekretärs Wilhelm K r e b s im Austausch mit dem Kriminaloberassistenten Paul B o r c h e r t zum Konzentrationslager Ravensbrück ist infolge Aufhebung nicht durchgeführt worden (vergl. Mitteilungsblatt Nr. 26/1942).

Die Kriminaloberassistenten

Willi G r u n e r t

Alfred H a u s d i n g

und die Kraftfahrer

Paul D ä u m e r und

Willi P i l l a s c h

sind zum Einsatz nach Ägypten abgeordnet und am 29.7.1942 in Marsch gesetzt worden.

Die apl. Krim.Assistenten Adolf M e r t e n s und Franz S t u p i n sind mit Wirkung vom 1.8.1942 in freie Planstellen beim Kommandeur der Sicherheitspolizei und des SD in Radom eingesetzt worden. Die Beamten werden am 3.8.1942 dorthin in Marsch gesetzt.

Der Kriminalangestellte (Sprachmittler) Theodor J u r e w i t z ist mit Ablauf des Monats Juli d.J. auf eigenen Wunsch aus dem Dienst der Staatspolizeileitstelle Berlin ausgeschieden.

Der Kriminaloberassistent z.Pr. Otto B i r r ist mit dem 24.7.1942 fristlos aus dem Dienst der Sicherheitspolizei entlassen worden.

00346

Dem Kriminalrat B a u m a n n ist das Kriegsverdienstkreuz 2. Kl. und dem a.pl. Kriminalassistenten G ö h l i c h das Kriegsverdienstkreuz 2. Kl. mit Schwertern verliehen worden.

V. V e r s c h i e d e n e s .

Am Freitag, dem 7.8. 1942 werden durch die Dienststelle I A 2 Geheimsachen vernichtet. Zu vernichtendes Material kann von den Dienststellen bis spätestens Donnerstag, dem 6.8.1942 14 Uhr im Zimmer 233a abgegeben werden.
(I A 2).

Betrifft: Verlust des Dienstausweises Nr. 1704.

Der von der Staatspolizeileitstelle Düsseldorf ausgestellte Dienstausweis Nr. 1704, gültig für das Kalenderjahr 1942, bisheriger Inhaber Kriminalrat M a u r e r ist in Verlust geraten.

Im Teilnehmerverzeichnis für das Polizeinetz Seite 81 ist zu streichen:

Zahnärztliche Klinik usw. mit Postanruf 27 58 11, dafür zu setzen:
Klinik der Deutschen Polizei für Zahn-, Mund- und Kieferkrankheiten, Berlin W 35, Bülowstr. 4, Sammelnummer: 27 73 36
Die S.Gk. haben den L.S.P.-Dienst- u. Sanitäts-Stellen davon Kenntnis zu geben.

NTA. 2 a 2009 gez. Nebel.

00348

- 264 -

Verteiler:

L u. V		=	1
IA, IA2, IA3, IA4, IB	je 1	=	5
IIB, IIC, IID	" 1	=	3
IIIN		=	1
IVA, IVA1 - IVA4	" 1	=	5
IVB, IVB1, IVB4-IVB7	" 1	=	6
IVC1		=	1
IVC1a-c		=	2
IVC2 - IVC5	" 1	=	4
IVD, IVD1, IVD2, IVD4	" 1	=	4
IVD3		=	2
IVE		=	9
Kanzlei		=	1
			<u>44</u>

Verteiler:

L u. V		=	1
IA, IA2, IA3, IA4, IB		=	5
IIB, IIC, IID		=	3
IIIN		=	1
IVA, IVA1 - IVA4		=	5
IVB, IVB1, IVB4-IVB7		=	6
IVC1		=	1
IVC1a-c		=	2
IVC2 - IVC5		=	4
IVD, IVD1, IVD2, IVD4		=	4
IVD3		=	2
IVE		=	9
Kanzlei		=	1
			<u>44</u>

00350

Mitteilungsblatt
für die Staatspolizeileitstelle Berlin

Jahrg. 194 2

Berlin, den 7. August 1942

I. Dienstverfügungen und Mitteilungen des Leiters

Der Kriminalkommissar Heinrich Möller und der
Kriminalsekretär Otto Kablitz haben für hervorragende
Ermittlungstätigkeit bei Aufrollung einer kommunistischen
Personengruppe ein besonderes Anerkennungsschreiben des RFH
erhalten.

Es ist beabsichtigt, Ehefrauen und sonstige Angehörige sowie
Bekannte von Beamten und Angestellten der Staatspolizeileitstelle
Berlin als Bürohilfskräfte für einfachere Arbeiten einzustellen.
Eine Dienstverpflichtung oder sonstige langfristige Bindung dieser
Kräfte ist nicht beabsichtigt. Besondere Vorkenntnisse werden
nicht verlangt. Einzelheiten über Einkommen usw. können bei
I A 2 erfragt werden.

Ich bitte, alle Beamten und Angestellten auf diese Bekannt-
machung besonders hinzuweisen.
(I A 2).

Betrifft: Raumverteilung.

Die Unterabteilung IV A 4 gibt das Zimmer 252 b an die
Unterabteilung IV C 1. Diese gibt das Zimmer 282 an die Unter-
abteilung III N ab. Der Umzug ist sobald wie möglich durchzu-
führen.
(I A).

00306

II. Hinweise des Leiters zu allgemeinen Erlassen.

III. Organisatorische und Verwaltungsangelegenheiten.

IV. Personalangelegenheiten, insbesondere Einstellungen, Ernennungen, Beförderungen, Abordnungen, Versetzungen und Entlassungen von Beamten und Angestellten.

Der Hauptwachtmeister der Schutzpolizei Kurt N a g e l wurde mit Wirkung vom 1.8.1942 zur 2 1/2jährigen Ausbildung als Polizeiinspektoranwärter zur Staatspolizeileitstelle Berlin einberufen.

Mit Wirkung vom 1.8.1942 wurde Frau Frieda K o c h als Bürohilfskraft bei der Staatspolizeileitstelle Berlin eingestellt.

Der Hilfsangestellte Otto S t ö c k m a n n wurde mit Wirkung vom 1.8.1942 als Wachmann für das Arbeitserziehungslager Wuhlheide eingestellt.

Der Verwaltungsangestellte Wilhelm B r u e r ist am 1.8.1942 als Kriminalangestellter (Außendienst) hierher übernommen und der Dienststelle IV A 3 zugeteilt worden.

Der Metallarbeiter Franz B i e r a s ist auf Grund seiner polnischen Sprachkenntnisse am 1.8.1942 als Kriminalangestellter eingestellt und der Abteilung IV E zur Dienstleistung überwiesen worden.

00308

Der Monteur Johann H e ß ist am 6.8.1942 als Kriminalangestellter hier eingestellt und wegen seiner tschechischen Sprachkenntnisse der U.Abt. IV D 3 zugeteilt worden.

Der Kraftfahrer Johannes W e l l n i t z ist am 1.8.1942 als Kriminalangestellter (Kraftfahrer) übernommen und der Fahrbereitschaft zugeteilt worden.

Der Kriminalkommissar z.Pr. Johannes S t r ü b i n g ist mit Wirkung vom 1.8.1942 zum Kriminalkommissar ernannt worden.

Regierungsrat K o r n d ö r f e r ist gemäss Erlaß vom 28.7.42 mit sofortiger Wirkung vom Befehlshaber der Sicherheitspolizei und des SD in Metz unter gleichzeitiger Abordnung zum Inspekteur der Sicherheitspolizei und des SD in Berlin versetzt worden.

W-Hauptsturmführer Regierungsassessor Dr. S c h l e g e l ist gemäss Erlaß vom 27.7.1942 mit sofortiger Wirkung von der Staatspolizeileitstelle Prag zur Staatspolizeileitstelle Berlin versetzt worden.

Der W-Reservist der Waffen-W W-Unterscharführer Willi Z i m m e r m a n n ist mit Wirkung vom 1.8.1942 vom Reichssicherheitshauptamt zur Staatspolizeileitstelle Berlin zur Dienstleistung im einfachen Dienst zugewiesen worden.

Polizeioberinspektor G ü n t h e r ist seit dem 27.7.1942 mit der Leitung der U.Abt. IV B 7 beauftragt. Er wird ab sofort von IV C 1 zu IV B 7 versetzt.

Die Kanzleiangestellte Waltraut W i t t ist mit Wirkung vom 1.8.1942 unter Aufhebung ihrer Abkommandierung zum Befehlshaber der Sicherheitspolizei und des SD in Paris zum Reichssicherheitshauptamt versetzt.

00310

Der Kriminalkommissar z.Pr. Schüppenhauer ist mit Wirkung vom 1.8.1942 zur Staatspolizeistelle Graz versetzt.

Der Kriminalkommissar Gerhard Lepek von der Staatspolizeistelle Karlsbad ist mit dem 1.8.1942 hierher versetzt.

Der Kriminaloberassistent Meer von der Staatspolizeistelle Frankfurt/Main ist mit sofortiger Wirkung (Erlaß vom 27.6.1942) hierher versetzt.

Zur Verstärkung der U.Abt. IV A 1 sind folgende Beamte bis auf weiteres hierher abgeordnet:

	Dienstantritt
✓ Krim.Sekr. <u>Walter Piller</u> von der Stapo Hohensalza	1.8.1942
✓ Krim.Ob.Ass. <u>Zander</u> " " Stapol. Prag	4.8.1942.

Die Kriminalangestellten (Kraftfahrer)

✓ Georg Kaselow
✓ Kurt Wanser
✓ Gerhard Schultz

sind mit sofortiger Wirkung bis auf weiteres zur Einsatzgruppe D abgeordnet. Ihre Inmarschsetzung ist am 5.8.1942 erfolgt.

Die Kriminalangestellten (Kraftfahrer)

✓ <u>Schön</u>	✓ <u>Levin</u>
✓ <u>Diesterheft</u>	✓ <u>Sartorius</u>
✓ <u>Westrich</u>	✓ <u>Heine</u>
✓ <u>Westphal</u>	✓ <u>Kirstein</u>
✓ <u>Gerk</u>	✓ <u>Riedel</u>

sind zur Überführung von Kraftfahrzeugen auf die Dauer von etwa 8 Tagen zum BdS. nach Kiew abgeordnet. Die Inmarschsetzung erfolgte am 5.8.1942.

Zur Verstärkung der U.Abt. IV A 1 sind folgende Beamte bis auf weiteres hierher abgeordnet:

Der Kriminalkommissar Schönemann - bisher Anwärter des leitenden Dienstes - ist mit dem 1.6.1942 aus der Ausbildung des leitenden Dienstes ausgeschieden.

00312

Der Kriminalkommissar Justus Sehnstter ist als Leutnant und Zugführer in einem Infanterieregiment am 19.7.1942 gefallen.

Der für den Kriminalrat Günther Sadzik ausgestellte Dienstausweis Nr. 1033 und der Führerberechtigungsschein Nr. 154 ist verlorenggegangen. Die Ausweise sind für ungültig erklärt worden.

V. Verschiedenes

Verteiler:

L u. V	=	1
IA, IA2, IA3, IA4, IB	1 =	5
IIB, IIC, IID	1 =	3
IIIN	=	1
IVA, IVA1 - IVA4	" 1 =	5
IVB, IVB1, IVB4-IVB7	" 1 =	6
IVC1	=	1
IVC1a-c	=	2
IVC2 - IVC5	" 1 =	4
IVD, IVD1, IVD2, IVD4	" 1 =	4
IVD3	=	2
IVE	=	9
Kanzlei	=	1
		<u>44</u>

00314

129
Geheim

Mitteilungsblatt

für die Staatspolizeileitstelle Berlin

Jahrg. 1942

Berlin, den 14. August 1942

Nr. 33

I. Dienstverfügungen und Mitteilungen des Leiters.

Betrifft: Errichtung von Jugenddienststellen bei der Sicherheitspolizei.

Da erfahrungsgemäss mit der Länge des Krieges die Gefahren der Jugendverwahrlosung zunehmen, erscheint es erforderlich, eine einheitliche zweckentsprechende Behandlung aller kriminell und asozial gefährdeten Jugendlichen bei der Sicherheitspolizei sicherzustellen. Auf Weisung des Reichssicherheitshauptamtes wird daher bei jeder Staatspolizei(leit)stelle ein Beauftragter für Jugendfragen ernannt. Aufgabe dieses Beamten ist es, innerhalb der Staatspolizeistellen die jugendmässige Behandlung der kriminellen und asozialen Jugendlichen zu fördern und die Zusammenarbeit mit der öffentlichen Jugendhilfe und den Parteidienststellen grundsätzlich und in Einzelfällen zu sichern.

Als Beauftragten für Jugendfragen bei der Staatspolizeileitstelle Berlin habe ich den 4-Hauptsturmführer und Kriminalkommissar S t o c k benannt.

Ich ersuche daher, in Zukunft in allen Fällen, bei denen Jugendliche in Erscheinung treten, Kriminalkommissar S t o c k sofort zu benachrichtigen und ihn bei der weiteren Bearbeitung zu beteiligen. KK. Stock ist berechtigt, die federführende Bearbeitung dieser Vorgänge zu übernehmen.

Organisatorisch wird die Jugenddienststelle der Unterabteilung IV B 6 angegliedert.

00352

Betrifft: Monatliche Spenden für das Winterhilfswerk des deutschen Volkes 1942/43.

Im Reichsbesoldungsblatt 1942 Seite 155 ist der Runderlaß des Reichsministers des Innern vom 15.7.1942 über das Winterhilfswerk 1942/43 abgedruckt. Es beginnt in diesem Jahr wiederum mit dem 1.9.1942 und wird bis zum 31.3.1943 durchgeführt. Die Mittel werden in gleicher Weise wie im Vorjahre aufgebracht.

Beamte, Angestellte und Arbeiter, die sich am Winterhilfswerk beteiligen, sollen zwar nach dem Runderlaß die für die Berechnung der Bezüge zuständige Besoldungsstelle schriftlich anweisen, die Spende zum Winterhilfswerk abgerundet auf RM 0,05 einzubehalten und dem Winterhilfswerk zuzuführen. Zur Papierersparung wird aber von Einzelanträgen der Spender im allgemeinen abgesehen. Es haben nur die Spender die Besoldungsstelle nach dem im Runderlaß vorgesehenen Muster schriftlich anzuweisen, die aus wirtschaftlichen oder sonstigen Gründen nicht in der Lage sind, den Betrag von 10 v.H., der Einkommensteuer aufzubringen oder die ausserdem noch einen Festbetrag spenden wollen. Den wegen ihres geringen Einkommens nicht zur Einkommensteuer Herangezogenen wird empfohlen, monatlich mindestens RM 0,25 zu spenden.

Monatstürplaketten werden nicht ausgegeben.

Da bei Erscheinen des Runderlasses die Gehaltslisten der Beamten des Innendienstes für den Monat September bereits fertiggestellt waren, werden die für September fälligen Spendenbeträge von den Bezügen für Oktober mit einbehalten. Für die Beamten des Aussendienstes, Angestellte und Jahrgangsprüfer geht der Abzug bereits im September vor sich.

II. Hinweise des Leiters zu allgemeinen Erlassen.

Betrifft: Reinhaltung der W und Polizei.

Die Abteilungen haben heute einen weiteren Erlaß des Reichs-

00354

sicherheitshauptamts vom 6.7.1942 - I D 2 Allg. 644/42 betr. Reinhaltung der 4 und Polizei erhalten. Nach diesem Erlaß (vergl. auch Befehlsblatt S. 184) ist nun auch noch der Befehl des Reichsführers 4 vom 7.3.1942 sofort allen männlichen Angehörigen der Sicherheitspolizei und des SD bekanntzugeben.

Die Kenntnisnahme hat jeder Beamte und Angestellte auf einem besonderen Blatt zu bescheinigen, das zu seinen Personalakten genommen wird. Vordrucke können im Zimmer 231 empfangen werden.

Meldung über die Durchführung unter Angabe der noch zu belehrenden Beamten (Kranke, Urlauber usw.) bis 20. September 1942 an I A 1.

Neu eintretenden oder hierher versetzten Beamten und männlichen Angestellten ist der Erlaß beim Dienstantritt in der gleichen Weise durch I A 2 bzw. I A 3 bekanntzugeben.

(I A).

III. Organisatorische und Verwaltungsangelegenheiten.

IV. Personalangelegenheiten, insbesondere Einstellungen, Ernennungen, Beförderungen, Abordnungen, Versetzungen und Entlassungen von Beamten und Angestellten.

Polizeiassistent Otto Schüler (z.Zt. bei der Wehrmacht) wurde mit Wirkung vom 1.7.1942 zum Polizeisekretär ernannt.

Der Polizeiinspektoranwärter Hans Salfeld ist mit Wirkung vom 1.8.1942 zur Einsatzgruppe D der Sicherheitspolizei und des SD in Tarnopol abgeordnet worden und wird am 19.8.1942 dorthin in Marsch gesetzt.

00356

- 173 -

Die Kanzleiangestellte Fräulein Waltraut K u s m a n n wurde mit Wirkung vom 15.8.1942 zum Befehlshaber der Sicherheitspolizei und des SD in Kiew abgeordnet. Inmarschsetzung ist am 14.8.1942 erfolgt.

Die dem Kommando Ägypten zugeteilten Angehörigen der Staatspolizeileitstelle Berlin - KOA. Häusding, KOA. Grünert, Krim. Angestellter Pillasch und Krim. Angestellter Däumer - sind am 29.7.1942 in Marsch gesetzt worden. - Feldpostnummer: 02 039.

Kriminaloberassistent Heinrich K i r s c h ist mit dem 17.8.1942 zur Ausbildung für den leitenden Vollzugsdienst zur Kriminalpolizeileitstelle Berlin abgeordnet.

Der 4-Sturmchefführer Kriminalkommissar Gustav G r ä u e r ist ab 1.9.1942 für die Dauer von 6 Monaten zur Dienstleistung bei der Stadtverwaltung Berlin ohne Gehalt beurlaubt.

Der Kriminaloberassistent Arthur S a o r s k i wurde mit dem 30.7.1942 zur Kriminalpolizeileitstelle Berlin versetzt.

Der Kriminalsekretär Günter S c h e r f e n b e r g ist mit dem 8.7.1942 vom Reichssicherheitshauptamt zur Staatspolizeileitstelle Berlin versetzt. Er ist der Abt. IV E zugeteilt worden und hat den Dienst am 6.8.1942 angetreten.

Mit sofortiger Wirkung werden versetzt:

✓ KS. S e i f e r t von IV A 1 zu IV A 3

✓ KS. R o s t " IV A 3 zu IV A 1 (bisher abgeordnet).

Die Polizeidienstauszeichnung 2. Stufe (für 10jährige Dienstzeit) haben erhalten:

- ✓ 1) KOA. Ernst H o h m a n n
- ✓ 2) KOA. Alfred S c h m i d t
- ✓ 3) KOA. Max S c h m i d t.

00358

Die Polizeidienstauszeichnung 1. Stufe (für 25jährige Dienstzeit) haben erhalten:

- ✓1) KS. Arthur Behrendt
- ✓2) KS. Fritz Bittner
- ✓3) KS. Karl Fetschrien
- ✓4) KS. Arthur Peuckert.

Dem Polizeisekretär Heinrich Wöhlers ist das SA-Wehrabzeichen in Bronze verliehen worden.

Der Wachmann Reinhold Nicolaï wurde mit Wirkung vom 10.8.1942 aus dem Dienst der Staatspolizeileitstelle Berlin entlassen.

V. Verschiedenes.

Betrifft: Verlust des Dienstausweises Nr. 14094.

Der vom Kommandeur der Sicherheitspolizei und des SD für den Distrikt Krakau für den Kriminalangestellten Otto Leinweber ausgestellte Dienstausweis Nr. 14094 für 1942 ist in Krakau verloren gegangen.

Betrifft: Verlust der Erkennungsmarke "Geheime Staatspolizei" Nr. 3441.

Der bei der Staatspolizeistelle Trier tätige Krim. Sekr. Wilhelm Plichta vermisst seit dem 22.7.1942 seine Erkennungsmarke Nr. 3441. Die Erkennungsmarke wird hiermit für ungültig erklärt.

Verteiler:

L und V	=	1	IVC1	=	1
IA, IA2, IA3, IA4, IB	je 1 =	5	IVC1a-c	=	2
IIB, IIC, IID	" 1 =	3	IVC2 - IVC5	je 1 =	4
IIIN	=	1	IVD, IVD1, IVD2, IVD4 "	=	4
IVA, IVA1 - IVA4	" 1 =	4	IVD 3	=	2
IVB, IVB1, IVB4-IVB7	" 1 =	6	IVE	=	9
			Kanzlei	=	1
				=	44

00360

Mitteilungsblatt

für die Staatspolizeileitstelle Berlin

Geheim

Jahrg. 194 2

Berlin, den 21. August 1942

Nr. 34

I. Dienstverfügungen und Mitteilungen des Leiters.

Betrifft: Unterricht für die Anwärter des gehobenen mittleren Verwaltungsdienstes.

Für die Anwärter des gehobenen mittleren Verwaltungsdienstes bei der Staatspolizeileitstelle Berlin findet mit Wirkung vom 22.8.1942 künftig regelmässig

am Mittwoch jeder Woche in der Zeit von 16 - 17 Uhr und
am Sonnabend " " " " " 14,15 - 16 Uhr

Unterricht im Lehrsaal Zimmer 227 statt. Der Unterricht ist Dienst-
Zur Teilnahme verpflichtet sind alle bei der Staatspolizeileitstelle Berlin beschäftigten Polizeiinspektorenanwärter, Verwaltungslehrlinge und die als Anwärter für die Laufbahn des gehobenen mittleren Verwaltungsdienstes zugelassenen Beamten der einfachen mittleren Laufbahn.

✓ Für den z.Zt. laufenden Kursus ist der Polizeiinspektorenanwärter S t a r k e als Klassenältester, zu seinem Vertreter der POS. P i e c z o n k a, bestimmt. Den Anordnungen des Klassenältesten oder seines Vertreters haben die übrigen Lehrgangsteilnehmer Folge zu leisten.

II. Hinweise des Leiters zu allgemeinen Erlassen.

00362

III. Organisatorische und Verwaltungsangelegenheiten.

IV. Personalangelegenheiten, insbesondere Einstellungen, Ernennungen, Beförderungen, Abordnungen, Versetzungen und Entlassungen von Beamten und Angestellten.

Einstellungen:

Frau Ursula S c h r ö d e r als Kanzleiangestellte am 15.8.1942.
Frau Ludmilla S a w i t z k i als Bürohilfskraft am 20.8.1942.
Frau Marta F r i e d e als Bürohilfskraft am 20.8.1942.

Kriminalkommissar z.Pr. Felix B a r t o l l ist mit dem 1.8.1942 zum Kriminalkommissar ernannt worden.

Der zum KZ.-Lager Ravensbrück abgeordnete Kriminaloberassistent Paul B o r c h e r t ist mit dem 1.8.1942 zum Kriminalsekretär ernannt worden.

Die Abordnung des Polizeioberinspektors Kurt S c h u l z e zum Befehlshaber der Sicherheitspolizei und des SD in Den Haag wurde mit Wirkung vom 15.8.1942 aufgehoben. Sch. wurde mit Wirkung vom 16.8.1942 zur Staatspolizeistelle Klagenfurt abgeordnet.

Kriminaloberassistent z.Pr. Eduard K ü l k e und Kriminalassistentenanwärter Gerhard F r i t z e, z.Zt. abgeordnet zur Sicherheitspolizeischule Fürstenberg, sind mit dem 1.9.1942 zur Verstärkung der Grenzpolizeidienststellen zum Fliegenden Grenzkommando abgeordnet.

Der Kriminalangestellte (Kraftfahrer Gerhard S c h u l z ist mit sofortiger Wirkung zur Dienstleistung bei der Einsatzgruppe C (Kiew) abgeordnet und am 20.8.1942 dorthin in Marsch gesetzt worden.

Polizeisekretär Johann G r ä b a u wurde mit Wirkung vom 10.8.1942 von der Staatspolizeistelle München zur Staatspolizeistelle Berlin versetzt und der Unterabteilung IV C 2 zugewiesen. Dienstantritt: 18.8.1942.

00364

Kriminaloberassistent M e e r wurde von der Staatspolizeileitstelle Frankfurt/Main hierher versetzt und der Unterabteilung IV A 1 zugeteilt. Dienstantritt 17.8.1942.

Mit Wirkung vom 24.8.1942 werden versetzt:

Kr.Angestellter	✓ <u>L o d e r e r</u>	von IV D 3	zu	IV E
"	✓ <u>B i e r a s</u>	" IV E	"	IV D 3
Kanzl.Angest. Frl.	✓ <u>T r ö b n e r</u>	" IV C 1	"	IV E
"	" ✓ <u>S c h w e d l e r</u>	" IV C 3	"	IV C 1
"	" ✓ <u>B ö h m</u>	" St.	"	I A 4
"	" ✓ <u>R a h n</u>	" I A 4	"	IV D 1
"	" ✓ <u>B l ä s i n g</u>	" IV E	"	IV D 1

Mit Wirkung vom 10.8.1942 wird der Kriminalassistent H a r t u n g von IV A 4 nach IV A 1 versetzt.

V. V e r s c h i e d e n e s .

Betrifft: Ungültigkeitserklärung einer Erkennungsmarke.

Dem Krim.Ass. Hermann N e u h a u s von der Staatspolizeileitstelle Hamburg ist am 16.8.1942 in der Zeit von 14 - 18 Uhr auf dem Wege Stadthaus - Sportplatz Sternschanze - Hoheluft - seine Erkennungsmarke Nr. 2971 abhanden gekommen. Die Erkennungsmarke wird hiermit für ungültig erklärt.

Betrifft: Änderungen im Teilnehmerverzeichnis für das Polizeinetz.

Am Sonnabend, dem 22.8.1942 bezieht das S.Ak. Linden die neue Unterkunft in der Brüderstr. 4. An dem gleichen Tage (genauer Zeitpunkt wird noch bekanntgegeben) tritt die neue Seite 57 des Teilnehmerverzeichnisses für das Polizeinetz in Kraft. Die alten Seiten 57 und 57a bitte ich alsdann zu entfernen.

Die bisher bei der alten Vst. Linden, Prinz-Friedrich-Karlstr. 2 ange. chlossenen Dienststellen des Kommandos der Schutzpolizei sind vom gleichen Zeitpunkt ab über die Vermittlungsstelle des

00366

Kommandos zu erreichen. Ich bitte hierzu im Teilnehmerverzeichnis für das Polizeinetz folgende Änderungen handschriftlich vorzunehmen:

Im Inhaltsverzeichnis ist bei "Berufsfürsorge für Pol.-Beamte" zu streichen "57a" und dafür zu setzen: "43".

Auf Seite 43 ist bei Abt. U/F Unterricht und Fürsorge zu streichen: "siehe Seite 57a" und dafür zu setzen:

in Spalte Leiter	"213"
" " Bearbeiter	"213"
" " Geschäftszimmer	"214"
	215,
	216,
	217"

Bei Druckerei ist zu streichen: "s. Seite 57a" und dafür in Spalte Geschäftszimmer zu setzen: "219".

Bei "Lrd. Chemiker" ist zu streichen: "s. Seite 67a" und dafür in Spalte Geschäftszimmer zu setzen: "9".

In Spalte Arbeitsgebiet ist unter Druckerei neu nachzutragen: "Zentralmeldestelle für Polizeiurlauber" in Spalte Geschäftszimmer: "218".

Auf Seite 66 ist bei "L-Gerätelager s. Seite 57a" das "a" zu streichen.

Das der Seite 34 vorgeheftete Merkblatt bitte ich zu entfernen.

Die den Dienststellen zugesandte Seite 19 des Teilnehmerverzeichnisses für das Polizeinetz tritt am Montag, dem 24.8.1942 ab 8 Uhr in Kraft. Ich bitte, die neue Seite einzuheften und die alte Seite zu entfernen.

Verteiler:

L und V			
IA, IA2, IA3, IA4, IB	je 1	=	1
IIB, IIC, IID	" 1	=	5
IIIN	" 1	=	3
IVA, IVA1 - IVA4	" 1	=	1
IVB, IVB1, IVB4-IVB7	" 1	=	5
IVC1	" 1	=	6
IVC1a - c	" 1	=	1
IVC2 - IVC5	" 1	=	2
			4
	IVD, IVD1, IVD2, IVD4	je 1	= 4
	IVD 3		= 2
	IV E		= 9
	Kanzlei		= 1
			44

00367

Mitteilungsblatt **Geheim**
für die Staatspolizeileitstelle Berlin

Jahrg. 1942

Berlin, den 28. August 1942

Nr. 35

I. Dienstverfügungen und Mitteilungen des Leiters.

Betrifft: Benachrichtigung der Partei und des SD in besonderen Fällen.

Es ist wiederholt darauf hingewiesen worden, dass die Gauleitung Berlin oder der SD-Leitabschnitt Berlin über den Ausgang solcher Ermittlungsvorgänge, die von diesen Dienststellen an die Staatspolizeileitstelle Berlin herangetragen worden sind, nach Abschluß der Sache in Kenntnis zu setzen sind, wenn darum ersucht worden war. Ich bringe diese selbstverständliche Maßnahme in Erinnerung und bitte sie zu beachten.

Wenn es sich um Fälle handelt, die wegen ihres Umfanges oder des in Betracht kommenden Personenkreises von grösserem Interesse sind, sind die Bescheidentwürfe für den Gau oder SD-Leitabschnitt mir oder meinem ständigen Vertreter zur Zeichnung vorzulegen.

Der Kriminalobersekretär Max W o e l l k e ist am 27. August 1942 verstorben. Die Beerdigung findet am 1. September 1942 um 12,45 Uhr auf dem Bergfriedhof in Berlin-Steglitz, Bergstrasse statt (fernmündlich bereits bekannt gemacht).

00370

Der Polizeigefängnisarzt hat mir mitgeteilt, dass er von Angehörigen Straf- und sonstiger Gefangener in seiner Privatwohnung, wo er seine Arztpraxis betreibt, fernmündlich angerufen und in einem Falle sogar besucht worden sei, und zwar mit dem Anliegen, die Mildertung des Strafvollzuges zu veranlassen bzw. diesen oder jenen Gefangenen für nicht haft- oder lagerfähig zu erklären.

Ich untersage allen Beamten und Angestellten der Staatspolizeileitstelle Berlin, den Namen und die Wohnung des Gefängnisarztes und des Lagerarztes des Arbeitserziehungslagers Wuhlheide an Gefangene oder an andere Personen bekanntzugeben.

Ebenso ist es unzulässig, die Namen und Wohnungen von Beamten der eigenen oder anderer Behörden oder Dienststellen dem Publikum anzugeben.

Betrifft: Lehrbücherei.

Die aus der Lehrbücherei entliehenen Gesetzessammlungen, Zeitschriften, Bücher etc. werden meistens erst dann zurückgegeben, wenn I B an die Rückgabe erinnert. Ein Nachschlagewerk hat aber nur dann Wert, wenn es jederzeit greifbar ist. Entliehenes Schriftenmaterial ist daher innerhalb kürzester Frist zurückzugeben. Lehrbücher sind spätestens nach 4 Wochen an I B zurückzugeben und dürfen keinesfalls zu Lehrgängen ausserhalb des Standortes mitgenommen werden.

Von einem Teil der Angehörigen der Dienststelle sind die bereits vor längerer Zeit ausgehändigten Personalunterlagen zur Aufnahme in die Schutzstaffel trotz wiederholter Hinweise noch nicht der Dienststelle I A 5 zur Durchführung der Übernahme zurückgegeben worden.

Ich erwarte nunmehr die Abgabe der vervollständigen Unterlagen

00372

an I A 5 bis zum 21.9.1942. Das gilt auch für diejenigen Beamten, die noch nicht drei Jahre der Sicherheitspolizei angehören, da ihre Übernahme jetzt auf Grund gelockerter Bestimmungen durchgeführt werden kann.

Die Abteilungsleiter überwachen meine Anordnung an Hand der Ihnen von I A 5 zugeleiteten namentlichen Listen und melden mir über I A 5 am 22.9.1942 die Männer unter Angabe der Gründe, deren Unterlagen nicht abgegeben worden sind.

(I A 5).

II. Hinweise des Leiters zu allgemeinen Erlassen.

III. Organisatorische und Verwaltungsangelegenheiten.

IV. Personalangelegenheiten, insbesondere Einstellungen, Ernennungen, Beförderungen, Abordnungen, Versetzungen und Entlassungen von Beamten und Angestellten.

Polizeiinspektor Erich S t e p h a n ist mit Wirkung vom 1.8.42 zum Polizeioberinspektor der Besoldungsgruppe A 4 b 1 ernannt worden.

Die Kriminaloberassistenten Kurt S c h ö n e und Max M r o s a n - abgeordnet von der Kriminalpolizeistelle Leipzig zur Staatspolizei-

00374

leitstelle Berlin - sind mit dem 1.6.1942 zu Kriminalsekretären ernannt worden.

Kriminaldirektor August Schiff er ist mit sofortiger Wirkung für 2 Monate zur Dienstleistung beim Befehlshaber der Sicherheitspolizei und des SD in Kiew abgeordnet und dem Kommandeur der Sicherheitspolizei und des SD in Schitomir zugeteilt. Inmarschsetzung ist am 27.8.1942 erfolgt.

Der Kriminalangestellten Benjamin Eschner ist mit sofortiger Wirkung zur Dienstleistung bei der Einsatzgruppe B abgeordnet und am 26.8.1942 nach Smolensk in Marsch gesetzt worden.

Die Polizeiinspektorenanwärter Hans Döbmann
Johann Koch
Kurt Eichel
Gerhard Bösdorf
Georg Humburg

sind vom 24.8. - 18.12.1942 zum 6. Ausbildungslehrgang für die Anwärter des gehobenen Verwaltungsdienstes zur SD-Schule Bernau abgeordnet.

Der Polizeiassistentenanwärter Willi Schekorr und der Amtsgehilfe Erich Lewerenz werden vom 1.9. - 28.11.42 zum 3. Ausbildungslehrgang für die Anwärter des mittleren Verwaltungsdienstes in der SD-Schule Bernau abgeordnet.

Mit Wirkung vom 31.8.1942 werden versetzt:

Krim.Sekr. Wetz el von IV A 2 nach IV D 3
" Rupprecht von IV D 3 nach IV A 2.

Dem Betriebsassistenten Walter Budack ist am 28.8.1942 das Treudienstehrenzeichen für 25jährige Dienstzeit verliehen worden.

00376

Es erhielten das Kriegsverdienstkreuz 2. Klasse:

Krim.-Komm. Karl H e l l e r,

das Kriegsverdienstkreuz 2. Kl. mit Schwertern:

Krim.Ob.Ass. Wilhelm S ü s.

V. V e r s c h i e d e n e s.

Die Kanzleiangestellte Fräulein E. S c h r ö d e r hat ihren Hausausweis Nr. 29 für 1942 verloren. Er wird hiermit für ungültig erklärt. Im Falle des Auftauchens bitte ich, den Inhaber des Ausweises festzustellen, den Hausausweis abzunehmen und Mitteilung an I A 2 zu machen.

Betrifft: Änderung im Teilnehmerverzeichnis für das Polizeinetz.

Die Seite 57. des Teilnehmerverzeichnisses für das Polizeinetz tritt am 22.8.1942 ab 17,00 Uhr in Kraft.

Verteiler:

L u. V	=	1
IA, IA2, IA3, IA4, IB	je 1 =	5
IIB, IIC, IID	" 1 =	3
IIIN	" =	1
IVA, IVA1 - IVA4	" 1 =	5
IVB, IVB1, IVB4-IVB7	" 1 =	6
IVC1	=	1
IVC1a-o	=	2
IVC2-IVC5	" 1 =	4
IVD, IVD1, IVD2, IVD4	" 1 =	4
IVD3	=	2
IVE	=	3
Kanzlei	=	1
		44

00378

Mitteilungsblatt

für die Staatspolizeileitstelle Berlin

Geheim

Jahrg. 194 2

Berlin, den 4. September 1942

Nr. 36

I. Dienstverfügungen und Mitteilungen des Leiters.

Betrifft: Luftschutz.

Zur Verstärkung des Luftschutzes im Polizeidienstgebäude Alexanderplatz stellt ab 2.d.M. (mündlich voraus) der Dauerdienst im Falle von Fliegeralarm jeweils 4 Beamte zur Verfügung.

Befinden sich bei Fliegeralarm festgenommene Personen beim Dauerdienst, so sind diese von den 4 Beamten sofort in das Polizeigefängnis zu verbringen. Alsdann melden sich die Beamten sofort bei dem Betriebsluftschutzleiter oder seinem Beauftragten.
(I A 1).

II. Hinweise des Leiters zu allgemeinen Erlassen.

Aus Anlaß der Spinnstoffsammlung hat der Reichsführer - H befohlen, dass die Angehörigen der Sicherheitspolizei und des SD ebenso wie die Angehörigen der Allgemeinen- H ihre selbstbeschafften schwarzen H -Uniformen für die Spinnstoffsammlung abzugeben haben. Soweit es sich machen lässt, sind auch die Uniformen von den zur Wehrmacht oder zum Einsatz abgeordneten H -Führern und -Männern zu erfassen.

Den H -Führern wird dem Tragewert der abgelieferten Uniform ent-

00380

sprechend auf Antrag nach dem Kriege eine angemessene Einkleidungsbeihilfe gewährt. Unterführer und Männer erhalten nach dem Kriege für die abgelieferten Bekleidungsstücke kostenlos Neuersatz.

Die Abgabe hat bei der Bekleidungslieferstelle Burgstr. 26 zu erfolgen. Bei der Abgabe wird dem Ablieferer eine Bescheinigung über Zahl und Art der Uniformstücke sowie Stoffart und Tragewert erteilt. Die Bescheinigung ist als Beleg für spätere Ansprüche zu den Personalakten des Ablieferers zu nehmen.
(II C).

III. Organisatorische und Verwaltungsangelegenheiten.

IV. Personalangelegenheiten, insbesondere Einstellungen, Ernennungen, Beförderungen, Abordnungen, Versetzungen und Entlassungen von Beamten und Angestellten.

Der Rev.Oberwachtmeister der Schutzpolizei Walter Schäfer wurde mit Wirkung vom 1.9.1942 als Polizeiinspektoranwärter hier einberufen.

Mit Wirkung vom 1.9.1942 wurden Fräulein Ella Langer unter gleichzeitiger Abordnung zum Amt VI des Reichssicherheitshauptamtes und Frl. Lucie Wentzel unter gleichzeitiger Abordnung zum Inspekteur der Sicherheitspolizei und des SD als Kanzleiangestellte eingestellt.

Als Bürohilfskräfte wurden am 1.9.1942 eingestellt und folgenden Dienststellen zugeteilt:

00382

Frau Frieda <u>W o i s c h k e</u>	IV C 1
" ✓ Gertrud <u>J u n e k</u>	IV C 2
" ✓ Else <u>E m i l i u s</u>	IV B
" ✓ Elisabeth <u>K e l k e</u>	IV D 3
" ✓ Wally <u>P r o c h n o w</u>	IV C 1
" ✓ Charlotte <u>B a c h m a n n</u>	IV D 2
" ✓ Lotte <u>P r i n g a l</u>	IV A 2
" ✓ Wally <u>S c h m i d t</u>	IV E
" ✓ Erna <u>K a r s t e n</u>	IV C 1
" ✓ Martha <u>S c h u s t e r</u>	IV C 1
" ✓ Elli <u>W u l s c h</u>	IV E.

Der ~~4~~-Rottenführer Fritz D e c k wurde mit Wirkung vom 1.9.1942 als Wachmann für das Arbeitserziehungslager Wuhlheide eingestellt.

Die von der Kriminalpolizeileitstelle Berlin zur Staatspolizeileitstelle Berlin abgeordneten Kriminaloberassistenten

✓ Fritz <u>B a c z i n s k y</u>
✓ Walter <u>G o h l k e</u>
✓ Erich <u>I n s e l - B r u h n</u>
✓ Karl <u>K l a p p r o t h</u>
✓ Bruno <u>K u p r a t h</u>
✓ Otto <u>L u d e w i g</u>
✓ Georg <u>M u r a w s k i</u>
✓ Kurt <u>N e u e n f e l d t</u>
✓ Johannes <u>P o h l</u>
✓ Hans <u>R o s e n b e r g</u>
✓ Paul <u>S i n g u h r</u>
✓ Otto <u>S c h o t t s t a d t</u>
✓ Karl <u>S t a a t z</u>

sind mit Wirkung vom 1.6.1942 zu Kriminalsekretären ernannt worden.

Die zur Sicherheitspolizeischule Fürstenberg abgeordnet gewesenen Kriminaloberassistenten z.Pr. haben den Lehrgang mit dem 31.8.1942 mit Erfolg abgeschlossen und werden mit dem 1.9.1942 den Abteilungen wie folgt zugeteilt:

KOAzPr. ✓ Paul <u>S t a r k</u>	IV A 3
" ✓ Erich <u>H a b e r k o r n</u>	IV B 1
" ✓ Fritz <u>S o m m e r</u>	IV C 3
" ✓ Walter <u>H e r f u r t</u>	IV C 1
" ✓ Walter <u>K a l z</u>	IV D 3
" ✓ Wilhelm <u>S u b</u>	IV E.

00384

Die ebenfalls vom Lehrgang zurückgekehrten

KOAzPr. Kulke und
" Fritze

sind zum Reichssicherheitshauptamt für das Fliegende Grenzkommando
abgeordnet worden.

Hauptsturmführer Regierungsassessor Dr. Schlegel (vgl.
Mitteilungsblatt S. 167) hat den Dienst bei der Staatspolizeileit-
stelle Berlin am 31.8.1942 als Unterabteilungsleiter II A angetreten.

Polizeisekretär Paul Schweichler wurde durch Erlaß
des Reichssicherheitshauptamtes vom 13.7.1942 mit Wirkung vom
1.7.1942 vom Reichssicherheitshauptamt zur Staatspolizeileitstelle
Berlin versetzt. Sch. hat seinen Dienst am 29.8.1942 hier ange-
treten und ist der Unterabteilung II C zugeteilt worden.

KOA. Rädl und Pol.Insp.Anw. Rüdiger, bisher IV C 1,
werden zwecks weiterer Ausbildung mit Wirkung vom 7.9.1942 II C
zugeteilt.

Der Kriminaloberassistent Hermann Hartig - Stapo IV A 1 -
ist mit dem 1.9.1942 zur Laufbahn des mittleren technischen Dienstes
zugelassen. Hartig hat am 1.9.1942 den Vorbereitungsdienst beim
Reichssicherheitshauptamt - Referat IV D 2 - aufgenommen.

Die Kanzleiangestellten Frau Margarete Härtung und
Frl. Erna Fischer sind mit Wirkung vom 31.8.1942 aus dem
Dienst der Geheimen Staatspolizei ausgeschieden.

V. Verschiedenes.

Betrifft: Wohnungsfürsorge.

Der Meister der Schutzpolizei Dittmann beabsichtigt,
seine im Hause Pasteurstr. 16, Vorderhaus II Treppen, gelegene

00386

Wohnung mit einer kleineren zu tauschen. Seine Wohnung besteht aus 4 Zimmern, Kammer, Bad, Balkon, hat Parkettboden und Ofenheizung. Zwei Zimmer bieten Aussicht zum Hellmannplatz. Die Wohnung soll erst kürzlich renoviert worden sein und kostet RM 99,60 Miete. Erwünscht wird von Dittmann eine 2 1/2-Zimmerwohnung mit Bad und Balkon, möglichst im Bezirk Pankow oder Prenzlauer Berg. Bewerber wollen sich mit Meister der Schutzpolizei D i t t m a n n, Pol.Rev. 281, Fernruf 48 55 54 unmittelbar in Verbindung setzen.
(II C).

Betrifft: Verlust des Dienstausweises Nr. 12774.

Dem Kriminalangestellten Bruno H a r t l von der Staatspolizei-
stelle Litzmannstadt ist am 19.8.1942 bei der dienstlichen Schwimm-
ausbildung im Schwimmbad der Firma Scheibler und Grohmann, der
auf seinen Namen ausgestellte Dienstausweis Nr. 12774 abhanden ge-
kommen. Um Mitfahndung wird gebeten.

Am 29.8.1942 in Berlin-Lankwitz, Kaiser-Wilhelmstr. verloren ein
Ausweis für das Forschungsinstitut für Physik, Berlin SW, Planufer
37, ausgestellt für Erna Reinhart, Berlin-Lankwitz, Frobenstr.
1517. Ausweis sehr wichtig. Beim Auffinden sicherstellen und Nach-
richt an Institut.

Wo ist seit 4.6.1942 eingegangen oder befindlich Gerichtsakte
2 Gew. Ms. 17/41 geg. v. Erckert und andere. Im Ermittlungsfalle
Nachricht unter int. 8487, KKI. Vorb. 1.

Verteiler:

I u. V
IA, IA2, IA3, IA4, IB
IIB, IIC, IID
III N
IVA, IVA1-IVA4
IVB, IVB1, IVB4-IVB7

je 1 = 1
" 1 = 5
" 1 = 3
" 1 = 1
" 1 = 5
" 1 = 6

IVC1
IVC1a-c
IVC2-IVC5
IVD, IVD1, IVD2, IVD4
IVD3
IVE
Kanzlei

= 1
" = 2
je 1 = 4
" 1 = 4
" = 2
" = 8
" = 1 = 44

00388

Mitteilungsblatt
für die Staatspolizeileitstelle Berlin

Geheim

Jahrg. 194 2

Berlin, den 11. September 1942

Nr. 37

I. Dienstverfügungen und Mitteilungen des Leiters.

Aus gegebenem Anlaß weise ich darauf hin, dass befreundeten Ausländern der Kauf von Sammlungsabzeichen des WHW, DRK usw. nicht verboten ist und sie berechtigt sind, die erworbenen Abzeichen zu tragen. Ihnen sind daher, selbst wenn sie als Beschuldigte vernommen werden, diese Abzeichen zu belassen.

II. Hinweise des Leiters zu allgemeinen Erlassen.

Erlaß des Reichssicherheitshauptamtes vom 27. August 1942 -
IV B 2 - 311/42 S:

"Betrifft: Auferlegung eines Schweigegebots über staatspolizeiliche Maßnahmen.

Bezug: Ohne.

Die bei verschiedenen Staatspolizeistellen im Anschluss an Vernehmungen, Verwarnungen usw. übliche Auflage, sich Dritten gegenüber jeder Äußerung über die staatspolizeiliche Maßnahme zu enthalten und sich nicht beschwerdeführend an Staats- und Parteistellen zu wenden, wird vielfach ohne jede Prüfung der Frage, ob ein besonderes Bedürfnis für eine solche Auflage besteht, erteilt. Durch dieses unterschiedslos fast als Norm auferlegte Schweigegebot kann bei den Betreffenden leicht der Eindruck erweckt

00390

werden, dass es sich bei dem staatspolizeilichen Einschreiten um Willkürmaßnahmen handelt, deren Nachprüfung die das Verbot aussprechende Behörde unter allen Umständen zu verhindern suche.

Ein Bedürfnis zur Auferlegung eines Schweigegebots kann grundsätzlich nur dann anerkannt werden,

- 1.) wenn Verdunklungsgefahr besteht, von einer Inhaftierung aber wegen Haftunfähigkeit oder wegen Geringfügigkeit abgesehen werden muss oder
- 2.) wenn ganz besondere Umstände vorliegen, die den Erlass eines Schweigegebots rechtfertigen.

Zu Ziffer 2) wird bemerkt, dass hierunter insbesondere Spionageangelegenheiten gemäss § 92 d St.GB. oder sonstige Fälle zu verstehen sind, in denen eine Weiterverbreitung der zum Gegenstand der Verhandlung gemachten Angelegenheit wegen Gefährdung staatlicher Interessen oder aus sonstigen Gründen unerwünscht ist.

Ich ersuche, künftig in jedem Einzelfall gewissenhaft zu prüfen, ob die Voraussetzungen für die Verhängung eines Schweigegebots gegeben sind und jeweils ausdrücklich darauf hinzuweisen, dass gegen die Auflage im Wege der Dienstaufsichtsbeschwerde vorgegangen werden kann.

In Vertretung:
gez. Müller "

III. Organisatorische und Verwaltungsangelegenheiten.

IV. Personalangelegenheiten, insbesondere Einstellungen, Ernennungen, Beförderungen, Abordnungen, Versetzungen, oder Entlassungen von Beamten und Angestellten.

Der Revieroberwachmeister der Schutzpolizei. Bruno Behrendt wurde mit Wirkung vom 1.9.1942 als Polizeiinspektoranwärter hier einberufen.

00392

Der Polizeiinspektor Hans N a w r o t wurde mit Wirkung vom 3.9.1942 zum Beamten auf Lebenszeit ernannt.

Der Polizeiinspektor Bruno R e i n h a r d t ist mit Wirkung vom 31.8.1942 zum Reichssicherheitshauptamt - Amt VI - abgeordnet worden.

Der Kriminalangestellte Erwin S k j e l l e t ist unter Aufhebung seiner Abordnung zur Einsatzgruppe B mit Wirkung vom 1.9.1942 zur Dienstleistung beim Reichssicherheitshauptamt, Gruppe I C, abgeordnet.

Der Kriminalinspektor Willi L e h m a n n ist mit sofortiger Wirkung vom Reichssicherheitshauptamt zur Staatspolizeileitstelle Berlin versetzt. L. wird der Abteilung IV E zugeteilt und nimmt den Dienst am 14.9.1942 dort auf.

Der Kriminalsekretär Franz P i o n t e k führt in Verdeutschung seines bisherigen Familiennamens den Familiennamen F r e i t a g.

Dem apl. Polizeiinspektor Helmut S i e b e r t, z.Zt. Unteroffizier bei der 1. Gen.Komp.Inf. Ers.Batl. 22 in Gumbinnen ist das Eiserne Kreuz 2. Kl. verliehen worden.

V. V e r s c h i e d e n e s.

Verteiler:

<u>L u. V</u>		=	1
IA, IA2, IA3, IA4, IB	je 1	=	5
III N		=	1
IIB, IIC, IID	" 1	=	3
IVA, IVA1-IVA4	" 1	=	5
IVB, IVB1, IVB4-IVB7	" 1	=	6

IVC1	=	1
IVC1a-o	=	2
IVC2-IVC5	=	4
IVD, IVD1, IVD2, IVD3	=	4
IVE	=	2
Kanzlei	=	1
		<u>24</u>

00394

Mitteilungsblatt

Geheim

für die Staatspolizeileitstelle Berlin

Jahrg. 1942

Berlin, den 18. September 1942

Nr. 38

I. Dienstverfügungen und Mitteilungen des Leiters.

Betrifft: Dienst- und Urlaubsreisen.

Alle Beamten der Staatspolizeileitstelle Berlin, die sich auf Dienst- oder Urlaubsreisen begeben, haben sich noch vor Beschaffung der Fahrkarten täglich um 10 Uhr bei der Abteilung IV E zur Entgegennahme besonderer Weisungen zu melden.

Die Einschränkung im Mitteilungsblatt Nr. 30 vom 24.7.1942, wonach die Benutzung bestimmter Züge Voraussetzung für die Meldung der Beamten war, kommt in Fortfall.

II. Hinweise des Leiters zu allgemeinen Erlassen.

III. Organisatorische und Verwaltungsangelegenheiten.

00396

IV. Personalangelegenheiten, insbesondere Einstellungen, Ernennungen, Beförderungen, Abordnungen, Versetzungen und Entlassungen von Beamten und Angestellten.

Der Buchhalter Alfred P e c h a ist als Kriminalangestellter (Sprachmittler) am 16.9.1942 hier eingestellt worden. Er ist der Unterabteilung IV D 3 zur Dienstleistung zugeteilt.

Als Bürohilfskräfte wurden am 15.9.1942 eingestellt und folgenden Dienststellen zugeteilt:

✓ Frau Else <u>B r i l l k e</u>	IV C 1
✓ Frau Charlotte <u>M ü l l e r</u>	IV B 1
✓ Frau Alma <u>H o f f m a n n</u>	IV E
✓ Frau Lina <u>J a q u e m a r</u>	II C
✓ Frl. Frieda <u>J u n g</u>	IV D 3
✓ Frl. Franziska <u>K a r g e r</u>	als Kanzleiangestellte
✓ Frau Elsbeth <u>W e b e r</u>	(Einstellungstag 16.9.1942) zu IV D 2.

Die Abordnung des Regierungsrats H o l s t e zur Einsatzgruppe B ist aufgehoben. unter gleichzeitiger Abordnung zur Einsatzgruppe D.

Die Kanzleiangestellte Fräulein Ella L a n g e r wurde unter Aufhebung ihrer Abordnung zum Reichssicherheitshauptamt - Amt VI - mit Wirkung vom 18.9.1942 zum Befehlshaber der Sicherheitspolizei und des SD in Kiew abgeordnet.

Der Kriminalangestellte (Kraftfahrer) Paul S c h u l z ist zum Befehlshaber der Sicherheitspolizei und des SD nach Kiew abgeordnet. Inmarschsetzung ist am 20.8.1942 erfolgt.

Der Kriminalkommissar Werner S c h ö n e m a n n ist mit sofortiger Wirkung zur Staatspolizeileitstelle Wien versetzt und am 17.9.1942 nach dort in Marsch gesetzt worden.

00398

Der Kriminaloberassistent z.Pr. Fritz S ö m m e r ist mit Wirkung vom 15. September 1942 von der Unterabteilung IV C 3 zur Abteilung IV E versetzt worden (mündlich voraus).

Fräulein Lilli B u z i n scheidet am 20.9.1942 aus dem Angestelltenverhältnis der Staatspolizeileitstelle Berlin aus.

Das Kriegsverdienstkreuz 2. Kl. ist folgenden Beamtenverliehen worden:

- ✓ KR. Sadzik
- ✓ POI. Hoffmann, Wilhelm,
- ✓ POI. Schulze, Kutt
- ✓ KK. S t o c k
- ✓ KOS. E l b e r s
- ✓ KS. K o l b e r g
- ✓ ~~W~~-Obersturmführer K r e t s c h m e r.

Die Kriegsverdienstmedaille wurde verliehen an:

- ✓ KS. E m m e l m a n n
 - ✓ KS. D ö b b e l
-

V. V e r s c h i e d e n e s .

Der Polizeigefängnisdirektor teilt unter dem 8.9.1942 mit:

"Infolge der starken Belegung und der Erweiterung des Polizeigefängnisses Berlin kann es vorkommen, dass Häftlinge von den Beamten der sachbearbeitenden Dienststelle erst nach längeren Wochen ermittelt werden können.

Ich bitte, den Dienststellen bekannt geben zu wollen, dass sich die mit der Vorführung eines Häftlings beauftragten Beamten an den Obergewächtsbeamten wenden müssen, falls es ihnen nicht gelingt, den Häftling zu ermitteln."

00400

- 195 -

Betrifft: Verlorene. Dienstmarke Nr. 3508 des W-Sturmscharführers
Krim.Sekr. Robert P f e i f f e r.

Die Dienstmarke Nr. 3508 des W-Sturmscharführers Krim.Sekr.
Robert P f e i f f e r ist verloren gegangen. Die Dienstmarke
wird hiermit für ungültig erklärt. Bei Auffinden wird um Über-
sendung an die Staatspolizeileitstelle Magdeburg gebeten.

Verteiler:

L u. V	=	1
IA, IA2, IA3, IA4, IB	je 1 =	5
IIB, IIC, IID	" 1 =	3
IIIN	=	1
IVA, IVA1 - IVA4	" 1 =	5
IVB, IVB1, IVB4-IVB7	" 1 =	6
IVC1	=	1
IVC1a-c	=	2
IVC2 - IVC5	" 1 =	4
IVD, IVD1, IVD2, IVD4	" 1 =	4
IVD3	=	2
IVE	=	8
Kanzlei	=	1
		<u>44</u>

00402

Mitteilungsblatt
für die Staatspolizeileitstelle Berlin

Jahrg. 194 2

Berlin, den 25. September 1942

Nr. 39

I. Dienstverfügungen und Mitteilungen des Leiters.

Mit Wirkung vom 1. Oktober 1942 wird bei der Dienststelle IV A 2 ein neues Referat "Industrie-Betreuung" eingerichtet. Die Leitung des Referates übertrage ich dem Kriminalkommissar R e t h f e l d t, der mit dem 1. Oktober 1942 von der Unterabteilung IV B 1-3 zur Unterabteilung IV A 2 versetzt wird. Mit dem gleichen Tage übernimmt Kriminalkommissar B a r t o l l die Leitung der Unterabteilung IV B 1-3 unter gleichzeitiger Versetzung dorthin.

In meiner Verfügung vom 9. Juli d.J. betr. Verstärkung des Dauerdienstes ausserhalb der allgemeinen Dienststunden habe ich u.a. angeordnet:

"Die zur Verstärkung des Dauerdienstes eingeteilten Beamten stehen während dieser Zeit ausschliesslich dem jeweiligen Leiter des Dauerdienstes zur Verfügung. Für pünktlichen Dienstantritt ist zu sorgen".

Diese Anordnung wird von den Abteilungen nicht beachtet. Fortgesetzt melden sich eingeteilte Beamte zu spät beim Dauerdienst oder erscheinen dort überhaupt nicht. Das führt zu Schwierigkeiten. Mit nachträglichen Erklärungen, der be-

00404

treffende Beamte habe irgendwelche Aufträge seiner Dienststelle auszuführen gehabt, ist der Sache nicht gedient. Wenn in Ausnahmefällen der eingeteilte Beamte nicht pünktlich beim Dauerdienst antreten kann, ist von der betreffenden Abteilung rechtzeitig ein geeigneter Ersatzbeamter zu bestimmen, dessen Name dem Dauerdienst mitzuteilen ist.

Der Dauerdienst wird hiermit angewiesen, über etwaige weitere Unregelmässigkeiten in der Verstärkung des Dauerdienstes sofort schriftlich Meldung zu erstatten.

Betrifft: Körperschulung (Schwimmen während der Wintermonate).

Mit Ablauf der Genehmigung zur Benutzung des Sportplatzes "Einsame Pappel" in der Cantianstr. am 30.9.1942 wird ab Montag, dem 5.10.d.J. die Körperschulung im Hallenbad des Stadtbades Mitte, Gartenstr. 5, durch Schwimmen fortgesetzt.

Die einzelnen Abteilungen haben die Eintrittskarten zur Benutzung des Schwimmbades für einen Monat im voraus rechtzeitig von Abt. I C in Empfang zu nehmen. Der Bedarf der Eintrittskarten ist bis zum 25. eines jeden Monats bei I C pünktlich anzufordern.

Es wird, sofern nicht durch Einschränkung der Heizmittel der Betrieb der Badeanstalt ruht, abteilungsweise das Schwimmen geübt, und zwar von 8,30 Uhr bis 10 Uhr.

Abteilung I, II, IV C beginnt am Montag, dem 5.10.1942

"	IV A	"	"	Dienstag, dem 6.10.1942
"	IV B und III	"	"	Mittwoch, dem 7.10.1942
"	IV D	"	"	Donnerstag, dem 8.10.1942
"	IV E	"	"	Freitag, dem 9.10.1942

Für die männlichen und weiblichen Angestellten ist die Teilnahme am Schwimmen freiwillig.

Den Anordnungen des städtischen Aufsichtspersonals ist Folge zu leisten. Der abgegrenzte Teil des Schwimmbades für Schwimmer darf von Nichtschwimmern nicht benutzt werden.

00406

Aus Aufsichtsperson haben die Abteilungen solche Beamte zu bestimmen, die im Besitz des Prüfungs- oder Lehrscheines für Rettungsschwimmer sind oder sich freigeschwommen haben.

Im Hinblick darauf, dass das Schwimmbad zu gleicher Zeit auch von anderen Formationen, Schulen usw. benutzt wird, erwarte ich von jedem Angehörigen der Stapo Berlin, dass er durch sein Auftreten und Verhalten das Ansehen der Behörde nicht schädigt:

Betrifft: Schlüsselquittungsbuch beim Dauerdienst.

Die Empfangnahme der dem Dauerdienst von etlichen Dienststellen im Hause bisher zur Aufbewahrung übergebenen Schlüssel (Gittertür-, Panzerschrankschlüssel, Schlüsselkasten der Abteilung IV E), ist ab sofort von den betreffenden Beamten in dem ausliegenden Quittungsbuch in jedem Falle durch leserliche Unterschrift zu bestätigen. Ausgenommen hiervon sind die Schrankschlüssel des Herrn Leiters, für die eine besondere Regelung besteht, und die zu allen Zimmern passenden sogen. Hauptschlüssel.

Die Dienststellen, die bisher die Ablage beim Dauerdienst in Anspruch genommen haben bzw. dies in Zukunft tun werden, haben die in Frage kommenden Beamten entsprechend zu unterrichten. (IV C).

Betrifft: Reisebeihilfen.

Den Anträgen auf Reisebeihilfen sind künftig in jedem Falle die benutzten Fahrkarten als Unterlagen beizufügen. (II C).

00408

II. Hinweise des Leiters zu allgemeinen Erlassen.

Gemäß Erlass des Reichssicherheitshauptamtes II C 10 Br.Nr. 2376/42 vom 15.7.1942 sind alle ~~W~~-angehörigen verpflichtet, ab Juli 1942 ~~W~~- und ~~W~~-Sportbeiträge zu zahlen. Der ~~W~~-Beitrag beträgt monatlich RM 0,50, der ~~W~~-Sportbeitrag bis ~~W~~-Sturmscharführer RM 0,05 und bis ~~W~~-^{bann} Obersturmführer RM 0,25. Die Beiträge werden durch Abzugsliste vom Gehalt einbehalten, erstmalig am 1.11.42 für die Monate Juli, August, September und abgeführt. Am 1.12.42 werden die Beiträge für das IV. Quartal 1942 einbehalten. Ab 1.1.1943 wird der monatliche Beitrag laufend in Abzug gebracht werden.

Gleichzeitig wese ich darauf hin, dass nach neuester Entscheidung des Reichssicherheitshauptamtes auch Nichtparteigenossen ohne Vorlage einer Bescheinigung der zuständigen Ortsgruppe der NSDAP. über einen gestellten Aufnahmeantrag in die Schutzstaffel aufgenommen werden können. Die von der Dienststelle I A 5 aus diesem Grunde zurückgegebenen Aufnahmeunterlagen können nunmehr zur Durchführung der Übernahme in den SD/RF~~W~~ erneut vorgelegt werden.

(I A 5).

III. Organisatorische und Verwaltungsangelegenheiten.

IV. Personalangelegenheiten, insbesondere Einstellungen, Ernennungen, Beförderungen, Abordnungen, Versetzungen und Entlassungen von Beamten und Angestellten.

Der Kriminalangestellte (Kraftfahrer) Paul Schulz ist vom Heeresdienst entlassen und nimmt nach Ablauf seines Urlaubs am 30.9.1942 seinen Dienst hier wieder auf.

Die Hilfskriminalkommissare

✓ Bruno K l a u s und
✓ August H ä f n e r (Anwärter des
leitenden Dienstes)

sind mit Wirkung vom 1.10.1942 zu Kriminalkommissaren ernannt worden.

Die Polizeiangehilfen

Franz V e h l o w und
Georg W o l f

wurden mit Wirkung vom 1.7.1942 zu Betriebsassistenten ernannt.

Der Polizeiassistent Kurt S c h ü l e r wurde mit Wirkung vom 17.9.1942 zum Reichssicherheitshauptamt versetzt.

Der Kriminaloberassistent z.Pr. Willi U l l r i c h ist zur Verstärkung des Grenzpolizeidienstes zur Staatspolizeileitstelle Karlsruhe versetzt worden. Die Inmarschsetzung ist am 30.8.1942 erfolgt.

Die Kanzleiangeestellte Frau Klara S c h e l l a c k hat am 23.9.1942 die Ehe geschlossen und führt nun den Name T a n k e.

Dem Kriminalangestellten (Kraftfahrer) Wilhelm T i e k e ist vom Befehlshaber der Heeresgruppe Mitte die Ostmedaille verliehen worden.

V. V e r s c h i e d e n e s.

Der Kriminalangestellte Gerhard P h i l i p p hat seinen Fahrtberechtigungsausweis Nr. 718 verloren. Der Ausweis wird für ungültig erklärt. Im Falle seines Auftauchens bitte ich um Sicherstellung und Benachrichtigung.

Verteiler:

u. v.					
IA, IA2, IA3, IA4, IB	je 1	=	1	IVC1a-c	= 2
IIB, IIC, IID	" 1	=	3	IVC2 - IVC5	je 1 = 4
III N	" 1	=	1	IVD, IVD1, IVD2, IVD3	" 1 = 4
IVA, IVA1 - IVA4	" 1	=	5	IVD3	= 2
IVB, IVB1, IVB4-IVB7	" 1	=	6	IVE	= 8
IVC1		=	1	Kanzlei	= 1
					44

Geheim

Mitteilungsblatt

für die Staatspolizeileitstelle Berlin

Jahrgang 1942

Berlin, den 30. Oktober 1942

Nr. 44

I. Dienstverfügungen und Mitteilungen des Leiters.

Der Kriminalsekretär Karl R i c h t e r - bisher beim BdS. in Oslo abgeordnet - ist wegen militärischen Diebstahls zu 1 Jahr 6 Monaten Gefängnis verurteilt und damit ohne Versorgung aus dem Beamtenverhältnis entlassen worden.

(I A)

Betrifft: Bücherspende für die im Einsatz stehenden Kameraden der Sicherheitspolizei und des SD.

Unter Bezugnahme auf den RdErl. d. RSHA. vom 17. Oktober 1942 - I B 1 - B.Nr. 4760/42 -, der den Dienststellen zugestellt wurde, wird gebeten, die Sammlung der Bücher umgehend innerhalb der Abteilungen vorzunehmen und diese bis zum 10. November 1942 an I B mit einem Verzeichnis (über Titel und Verfasser der Bücher sowie Namen und Dienstgrad des Spenders) abzugeben. Den Bücherspendern wird von hier eine Empfangsbescheinigung ausgestellt werden.

(I B).

Betrifft: Ergebnis des Pistolenübungsschiessens.

Bei dem letzten Schnellfeuer-Pistolenübungsschiessen haben von 480 Waffenträgern der Staatspolizeileitstelle Berlin 127

- 221 -

die Bedingung (5 Schuß, 25 m Entfernung auf 10 Ring-Mannscheibe in 10 Sekunden, dabei mindestens 3 Treffer) nicht erfüllt.

II. Hinweise des Leiters zu allgemeinen Erlassen.

Den Abteilungen ist vor einigen Tagen der Erlaß des Reichssicherheitshauptamtes I A 2 Nr. 35455/42 vom 20. Oktober d.J., betr. Beamte der Geheimen Staatspolizei mit besonderen Spezialkenntnissen, zugegangen. Ich bitte, mir sorgfältig aufgestellte Übersichten bis zum 10. November 1942 über I A 1 vorzulegen.

(I A 1).

III. Organisatorische und Verwaltungsangelegenheiten.

Die Leitung der Unterabteilung IV D 1 übertrage ich mit sofortiger Wirkung dem Kriminalrat M 8 1 1 e r.

Die Führung der Unterabteilung IV B 5 wird bis auf weiteres von dem Kriminalkommissar S t ö c k versehen, dem zur Unterstützung der Kriminalkommissar L e ' p e k beigegeben wird. Diese beiden Beamten verbleiben im übrigen bei ihren bisherigen Dienststellen.

(I A).

Die Fürsorgeangelegenheiten für die Hinterbliebenen verstorbener oder gefallener Angehörigen der Sicherheitspolizei und des SD, soweit die Staatspolizeileitstelle Berlin dafür zuständig ist, werden ab 1. November 1942 einheitlich bei der Unterabteilung II C bearbeitet, wo bereits die Versorgungsangelegenheiten ihre Erledigung finden. Das Arbeitsgebiet führt ab 1. November 1942 im internen Verkehr die Bezeichnung "Versorgung und Fürsorge".

(II A).

197

00416

IV. Personalangelegenheiten, insbesondere Einstellungen, Ernennungen, Beförderungen, Abordnungen, Versetzungen von Beamten und Angestellten.

Der apl. Polizeiinspektor Helmut Siebert (z.Zt. Unteroffizier bei der Wehrmacht) wurde mit Wirkung vom 1.8.1942 zum Polizeiinspektor ernannt.

Der Kriminalangestellte (F) Gerhard Neumann ist mit Wirkung vom 1.10.1942 in den Grundvergütungssatz von RM 2520,-- eingewiesen worden.

Der Kriminalangestellte (K) Wilhelm Brückner - bisher Ersatzkraftfahrer - ist mit dem 1.10.1942 in eine Planstelle für Kraftfahrer eingewiesen worden.

Regierungsrat Rudolf Korndörfer hat seinen Dienst beim Inspekteur der Sicherheitspolizei und des SD am 28.10.1942 angetreten. (vergl. Mitteilungsblatt Nr. 32, S. 167 vom 7.8.1942).

Der Kriminalsekretär Alfred Rehfeld (IV A 1) ist mit sofortiger Wirkung auf die Dauer von 4 Wochen bis einschl. 22.11.1942 nach Kopenhagen abgeordnet. R. hat sich am 26.10.42 nach K. in Marsch gesetzt.

Die Kanzleiangestellte Frau Elfriede Koch wurde mit Wirkung vom 27.10.1942 zum Befehlshaber der Sicherheitspolizei und des SD in Kiew abgeordnet und dem Kommandeur in Charkow zugeteilt.

Der Kriminalkommissar (Anwärter des leitenden Dienstes) Hans Henze von der Staatspolizeileitstelle Hannover ist mit Wirkung vom 1.11.1942 hierher versetzt.

00418

Der Kriminalkommissar Heinz N o a (bisher Anwärter des leitenden Dienstes) ist aus dem leitenden Dienst ausgeschieden und mit Wirkung vom 1.11.1942 zum RSHA. (Amt VI) versetzt worden.

Der Kriminaloberassistent Johann G ü n t h e r (IV E) ist mit sofortiger Wirkung zur Staatspolizeistelle Halle versetzt worden. G. hat Anweisung, sich am 2.11.1942 in Halle zum Dienstantritt zu melden.

Der Kriminalangestellte (Ersatzkraftfahrer) Herbert k n e r ' r l i c h ist am 31.10.1942 aus dem Dienst der Staatspolizeileitstelle Berlin entlassen worden.

Es wurde verliehen:
dem H-Rottenführer Walter S c h u l t z das Kriegsverdienstkreuz II. Kl. mit Schwertern,
Pol.Insp.Anwärter Günter H o l m die Königlich-Bulgarische Bronzene Verdienstmedaille.

Der Kriminalobersekretär Paul K u j a w a (IV C 1) konnte am 29.10.1942 in voller Gesundheit sein 40jähriges Dienstjubiläum begehen.

V. V e r s c h i e d e n e s .

Die den Dienststellen zugesandten Seiten 63 und 63a des Teilnehmerverzeichnisses für das Polizeinetz treten am
Sonnabend, dem 31. Oktober 1942 ab 8,00 Uhr
in Kraft.

Ich bitte, die neuen Seiten einzuheften und die alten zu entfernen. Gleichzeitig wird gebeten, auf Seite 63, Spalte 2

bei der RZ Haselhorst den Postanruf 37 52 97 zu streichen und
dafür zu setzen: 37 25 97.

NTA. 2a 2009.

Verteiler:

L u. V		=	1
IA, IA2, IA3, IA4, IB	je	1	= 5
IIB, IIC, IID	"	1	= 3
IIIN		=	1
IVA, IVA1 - IVA4	"	1	= 5
IVB, IVB1, IVB4-IVB7	"	1	= 6
IVC1		=	1
IVC1a-c		=	2
IVC2- IVC5	"	1	= 4
IVD, IVD1, IVD2, IVD4	"	1	= 4
IVD3		=	2
IVE		=	9
Kanzlei		=	1
			44

IV E 38.1883/38

Geheim

Mitteilungsblatt

für die Staatspolizeileitstelle Berlin

Jahrgang 1942

Berlin, den 13. November 1942

Nr. 46

I.) Dienstverfügungen und Mitteilungen des Leiters.

II.) Hinweise des Leiters zu allgemeinen Erlassen.

Runderlaß des Reichssicherheitshauptamtes vom 29.10.1942 - II A 1
Nr. 444 IV/41-151-:

"Bekanntgabe von Geheimakten der Sicherheitspolizei an andere Behörden.

(1) Der Inhalt von Geheimakten der Sicherheitspolizei darf durch die nachgeordneten Dienststellen in keinem Falle an andere Behörden bekanntgegeben werden. Sofern entsprechende Anträge anderer Behörden eingehen, sind sie mit den Akten dem Reichssicherheitshauptamt vorzulegen, das im Einzelfall entscheidet, ob und inwieweit eine Bekanntgabe des Akteninhalts erfolgen kann.

(2) Anträge auf Bekanntgabe innerdienstlicher Vorgänge oder des Inhalts von Handakten sind in jedem Falle von vornherein abzulehnen, da eine Bekanntgabe hierüber stets ausgeschlossen ist.

(3) Hinsichtlich der Bekanntgabe von Akten an die Dienststellen der NSDAP. und ihrer Gliederungen, der Übersendung staatspolizeilicher Akten an die Gerichte sowie der Überlassung kriminalpolizeilicher Personen- und Vorbeugungsakten an Justizbehörden verweise ich auf die RdErlasse vom 12.5.1937 - S V 1 Nr. 391 IV/37 - (MB1IV. S. 1062), vom 6.10.1937 - S V 1 Nr. 391/IV/37 - (nicht veröffentl.), vom 16.3.1938 - S V 1 Nr. 1047/37 - (nicht veröffentl.) und vom 5.4.1941 - V A 1 a Nr. 176/41 - (Befehlsbl. S. 72).

(4) Für den SD verbleibt es bei der bisherigen Regelung.

- Befehlsblatt S. 334"

00424

Ich bitte, vorstehenden Erlaß allen Beamten und Angestellten der Staatspolizeileitstelle Berlin bekanntzugeben.

III. Organisatorische und Verwaltungsangelegenheiten.

IV. Personalangelegenheiten, insbesondere Einstellungen, Ernennungen, Beförderungen, Abordnungen, Versetzungen und Entlassungen von Beamten und Angestellten.

Frau Alice Eckstein wurde mit Wirkung vom 5.11.1942 als Kanzleiangestellte eingestellt und der Dienststelle IV D 3 zugeteilt.

Der apl. Polizeiassistent Kurt Gabriel wurde mit Wirkung vom 1.11.1942 zum Polizeiassistenten ernannt.

Der Betriebsassistent Karl Gussak wurde gemäss Erlaß vom 2.11.1942 zum Befehlshaber der Sicherheitspolizei und des SD in Belgrad abgeordnet. Die Inmarschsetzung erfolgte am 11.11.1942.

Der zum Amt IV des Reichssicherheitshauptamtes abgeordnete Kriminalsekretär Kablit ist mit dem 1.12.1942 endgültig dorthin versetzt worden.

Der 4-Reservist Voigt - bisher beim Fliegenden Grenzkommando tätig - ist mit Wirkung vom 1.11.1942 der Staatspolizeistelle Bremen zur Dienstleistung überstellt.

Der Kriminaloberassistenten

✓ Max Schmidt,
✓ Willi Reiche und
✓ Ernst Kirbach

werden für die Zeit vom 15.11. - 6.12.1942 zur Teilnahme an einem Schießwartlehrgang nach Zella-Mehlis abgeordnet.

Die Bürohilfskraft Frau Agnes U e b e ist mit Wirkung vom 13.11.1942 von der U.Abt. II C zur U.Abt. IV A 3 versetzt worden.

Aus dem Dienst der Staatspolizeileitstelle Berlin sind ausgeschieden: Frl. Hedwig F a l t i n o w s k i mit Wirkung vom 10.11.1942 und Frau Klara Tanke mit Wirkung vom 15.11.1942.

Dem apl. Kriminalassistenten B e m m a n n wurde das Soldatenkreuz des königl. bulg. Tapferkeitsordens 2.Kl. und das Kriegsverdienstkreuz 2. Kl. mit Schwertern verliehen.

V. V e r s c h i e d e n e s .

Die Eltern des Kriminalsekretärs L i e b e r t sind plötzlich verstorben. Ich habe dem Beamten, gleichzeitig im Namen der Gefolgschaft der Staatspolizeileitstelle Berlin, mein Beileid ausgesprochen.

Der Gendarmerieposten R a m p i t z a/Od. soll versehentlich einen Radioapparat an die Staatspolizeileitstelle Berlin übersandt haben. Der Apparat ist bisher hier nicht eingegangen. Die Abteilungen erstatten bis zum 20.11.1942 der Abteilung II C Meldung über den Verbleib des Apparates. Fehlanzeige ist erforderlich.

(II C)

Betrifft: Verlust eines Dienstausweises.

Dem Kriminalangestellten Karl Berger von der Staatspolizeileitstelle Magdeburg ist am 20.10.1942 während seiner Abordnung

00428

- 234 -

zum Reichssicherheitshauptamt (Deutsche Verkehrsfliegerschule)
auf dem Standortplatz der Polizei, Berlin, Zilliohastr. 1-7
der Dienstausweis Nr. 6335 und der Fahrberechtigungsausweis
Nr. 76 St. abhanden gekommen. Die Ausweise werden hiermit
für ungültig erklärt.

Verteiler:

L u. V		=	1
Ia, Ia2, Ia3, Ia4, IB	je 1	=	5
IIB, IIC, IID	" 1	=	3
III N		=	1
IVA, IVA1 - IVA4	" 1	=	5
IVB, IVB1, IVB4-IVB7	" 1	=	6
IVC1		=	1
IVC1a-c		=	2
IVC2-IVC5	" 1	=	4
IVD, IVD1, IVD2, IVD4	" 1	=	4
IVD3		=	2
IVE		=	9
Kanzlei		=	1
			<u>44</u>

00430

Geheim

Mitteilungsblatt

für die Staatspolizeileitstelle Berlin

Jahrgang 1942

Berlin, den 4. Dezember 1942

Nr. 49

I. Dienstverfügungen und Mitteilungen des Leiters.

Erlaß des Reichssicherheitshauptamtes vom 14.9.1942 - II A 1
Nr. 821 VIII/41-151:

"Betrifft: Abfassung von Berichten und Erlassen im Rahmen der
Sicherheitspolizei.

Vorgang: Ohne.

Der Reichsführer H hat darauf hingewiesen, dass schon durch die Art der Abfassung der Schreiben die persönliche Verantwortung des unterschreibenden Beamten klar durch eigenhändige Unterschrift herausgestellt werden soll und von jeder Anonymität im Behördenbetrieb Abstand zu nehmen sei.

Ich ordne daher an, dass grundsätzlich alle an Aussenstehende gehende Verfügungen, Mitteilungen und Berichte sicherheitspolizeilicher Dienststellen, soweit mit der Pflicht der Beschleunigung des Dienstbetriebs vereinbar, möglichst nicht beglaubigt, sondern handschriftlich vollzogen herausgehen sollen. Berichte an das Reichssicherheitshauptamt sind wie bisher in der Regel vom Dienststellenleiter zu unterschreiben. Übertragung dieses Zeichnungsrechtes an nachgeordnete Beamte soll nur im Rahmen des unbedingt nötigen vorgenommen werden. In jedem Bericht, den der Dienststellenleiter nicht selber verfasst hat, ist indessen am Kopf der Reinschrift der berichtverfassende Abteilungsleiter, oder falls ein diesem nachgeordneter Beamter den Bericht verfasst hat, dieser Beamte und darüber der ihm vorgesetzte Abteilungsleiter namentlich anzugeben.

205

00432

Im Interesse einheitlicher ~~W~~-mässiger Bezeichnungen für alle Angehörigen der Sicherheitspolizei und des SD haben sowohl im Reichssicherheitshauptamt wie bei den nachgeordneten Dienststellen alle einen ~~W~~-Rang bekleidenden Angehörigen der Sicherheitspolizei und des SD am Kopf der Entwürfe und Berichtsreinschriften (soweit für diese im Vorstehenden angeordnet) nur den ~~W~~-Dienstrang, nicht die Beamtenbezeichnung anzugeben. Bei nicht der ~~W~~ angehörenden Beamten und Angestellten bleibt es bei der bisherigen Regelung.

In Vertretung:
gez. Streckenbach".

Ab sofort ist bei allen von der Staatspolizeileitstelle Berlin zu erstattenden Berichten unter ~~des~~ Aktenzeichen der Stapo Dienstgrad und Name des Abteilungsleiters und des Sachbearbeiters zu setzen, z.B. bei Verwendung von Kopfbögen;

Geheime Staatspolizei
Staatspolizeileitstelle Berlin

Berlin C 2, Grunerstr. 12
Ecke Dircksenstr.

Eingangs- und Bearbeitungsvermerk.

Geschäftszeichen und Tag
Ihres Schreibens

Geschäftszeichen und Tag meines
Schreibens:

Stapo I A 3 - K.1873/42 - 13.9.42

Abteilungsleiter: ~~W~~-Sturmchefsführer

Sachbearbeiter: ~~W~~-Oberscharsführer

Betrifft:

Vorgang:

Anlagen:

In Berichten unter UR-Erlassen sowie in allen anderen Fällen,
in denen Kopfbögen nicht verwendet werden;

Geheime Staatspolizei

Staatspolizeileitstelle Berlin

Berlin, den 13. September 1942

Stapo IV A 3 - K. 1873/42

Abteilungsleiter: ~~W~~-Sturmchefsführer

Sachbearbeiter: ~~W~~-Oberscharsführer

00434

An meiner Verfügung betr. Unterzeichnung von Berichten (Geschäftsordnung der Staatspolizeileitstelle Berlin vom 1.12.1941, Ziff. 30) ändert sich nichts.

In Berichten, die von den Abteilungsleitern selbst unterschrieben werden, ist die Bezeichnung des Abteilungsleiters unter dem Aktenzeichen nicht erforderlich. In diesen Fällen ist nur der Sachbearbeiter einzusetzen.

II. Hinweise des Leiters zu allgemeinen Erlassen.

Betrifft: Gehässige und staatsabträgliche Gerüchte.

In der Nachmittagsbesprechung vom 5.d.M. habe ich den Erlass des Reichssicherheitshauptamtes vom 27.11.1942 - IV C 4 b B.Nr. 182/41 g - betr. "Gehässige und staatsabträgliche Gerüchte" bekannt gemacht und erörtert. Der Erlass ist von den Dienststellenleitern in den Dienstbesprechungen allen Beamten und Angestellten bekanntzugeben.
(IV A 3).

Erlass des Reichssicherheitshauptamtes vom 24.11.1942 - Amt I Tgb.Nr. 80/42 g- 22-4-:

"Zwei Ärzte der Waffen-SS im Range eines SS-Standartenführers und eines SS-Sturmabführers und ein Verwaltungsführer der Waffen-SS im Range eines SS-Sturmabführers haben in angetrunkenem Zustand mit einem SS-Brigadeführer der Allgemeinen SS in der Öffentlichkeit eine Auseinandersetzung gehabt, in deren Verlauf die beiden SS-Sturmabführer gegenüber dem SS-Brigadeführer beleidigende Äußerungen ausgesprochen und sich undiszipliniert verhalten haben. Der SS-Standartenführer ist als ranghöherer Führer gegenüber seinen beiden Kameraden nicht eingeschritten und hat die Auseinandersetzung nicht verhindert. Der Verwaltungsführer hat weiterhin einen höheren Offizier der Kriegsmarine belästigt."

00436

Der Reichsführer  hat die drei -Führer der Waffen- wegen Trunkenheit, wegen undisziplinierten Verhaltens gegenüber einem -Brigadeführer und wegen Schädigung des Ansehens der  in der Öffentlichkeit bestraft, und zwar

den -Standartenführer mit 3 Wochen Stubenarrest,
dem anderen Arzt den Dienstgrad eines -Sturmabführers aberkannt und ihn unter Wiedereinsetzung als -Oberscharführer zu einer Bewährungseinheit als Arzt versetzt,
den Verwaltungsführer, der wegen Alkoholmißbrauchs bereits disziplinar vorbestraft war, degradiert und aus der  ausgeschlossen mit der Maßgabe, dass er auch seiner Pension verlustig geht.

Ich ersuche, diese Maßnahme des Reichsführers  allen -Führern zur Kenntnis zu bringen.

Im Auftrage:
gez. Schulz (i.V.)"

Betrifft: Wohnungs- und Zimmerfürsorgelisten.

Runderlaß des Reichssicherheitshauptamtes vom 17.11.1942 - II C 3 Nr. 1128/42-266-3 a-.

auf vorstehenden Erlaß des Reichssicherheitshauptamtes, der im Befehlsblatt des Chefs der Sicherheitspolizei und des SD Nr. 53 vom 28. November 1942, Bl. 348, abgedruckt ist, weise ich besonders hin. Die Bearbeitung der Angelegenheit liegt bei der Dienststelle II C, wo auch Vordrucke für die erforderlichen Meldungen im Bedarfsfalle in Empfang genommen werden können. II C erteilt auch in Zweifelsfällen Auskünfte. (II C).

Betrifft: Vernehmung von Frauen.

Runderlaß des Reichssicherheitshauptamtes vom 21.11.1942 - II A 1 Nr. 770/42-151 - (Befehlsbl. Nr. 53 vom 28.11.1942).

(1) Der als Anlage abgedruckte Befehl des Reichsführers  ist allen Beamten und Krim.Angestellten (soweit letztere im Exekutivdienst verwendet werden) bekanntzugeben. Die Vorgesetzten haben über den Befehl Unterricht zu erteilen und für die Erziehung ihrer Beamten im Sinne dieses Befehls auch in der Zukunft

00438

zu sorgen. Bei Mißgriffen und Verfehlungen gegen diesen Befehl wird der Reichsführer 4 nicht nur den schuldigen Beamten, sondern auch seinen Vorgesetzten zur Verantwortung ziehen.

(2) Der Befehl vom 28.8.1942 ist Gegenstand einer Besprechung zwischen dem Reichsführer 4 und dem Reichsminister der Justiz gewesen. Dabei ist ausdrücklich festgelegt worden, dass der Befehl sich nicht bezieht auf solche Vernehmungen von Frauen, bei denen gerade die Feststellung besonderer Umstände geschlechtlicher Handlungen entscheidend ist, wie z.B. bei Vernehmungen als Zeugin in Notzuchtfällen, in denen die Feststellung der Einzelheiten für die Durchführung des Strafverfahrens überhaupt entscheidend ist.

(3) Der Reichsführer 4 hat angeordnet, dass jedem Beamten der Sicherheitspolizei ein Abdruck des Befehls vom 28.8.1942 auszuhändigen ist. Soweit eine Vervielfältigung zu diesem Zweck nicht bereits örtlich erfolgt ist, können die benötigten Abdrucke von den Inspektoren (Befehlshabern) der Sicherheitspolizei und des SD für die Dienststellen ihres Bereiches (beim RSHA: von den Geschäftsstellen der Ämter) bis zum 31.12.1942 beim RSHA. (II A 1) angefordert werden.

Zusatz für die KP-Stellen: Dieser RdErl. ist der Gemeinde-Kriminalpolizei durch Abdruck in den Meldeblättern bekanntzugeben.

An Sicherheitspolizei und SD. - Befehlsbl. S. 350.

Anlage:

Der Reichsführer 4 Feld-Kommandostelle, 28.8.1942.
Tgb.Nr. RF/V.

B e f e h l

über die Vernehmung von Frauen.

In vielen Fällen verlangen die polizeilichen Untersuchungen, festzustellen, ob zwischen zwei Personen Geschlechtsverkehr bestanden hat oder nicht. Diese Feststellungen müssen getroffen werden.

Ist die Feststellung getroffen, dass Geschlechtsverkehr stattgefunden hat, so hat jede weitere Frage zu unterbleiben. Insbesondere verbiete ich jede Vernehmung oder Befragung über

00440

weitere Einzelheiten nach Art und Umständen des Geschlechtsverkehrs. Ich halte es für unwürdig, an Frauen oder Mädchen derartige Fragen zu stellen, die polizeilich nicht notwendig sind und die lediglich Rückschlüsse auf eine merkwürdige innere Einstellung oder Geistesverfassung des Fragenden zulassen.

gez. H. Himmler.

III. Organisatorische und Verwaltungsangelegenheiten.

IV. Personalangelegenheiten, insbesondere Einstellungen, Ernennungen, Beförderungen, Abordnungen, Versetzungen und Entlassungen von Beamten und Angestellten.

Als Wachmänner für das Arbeitserziehungslager wurden mit Wirkung vom 1.12.1942 eingestellt:

Max N o a c k und
Hermann B u r i s c h.

Frau Käte M o r c h e wurde mit Wirkung vom 1.12.1942 als Bürohilfskraft eingestellt und der Dienststelle IV D 3 zuge-
teilt.

Fräulein Marlies Förster wurde mit Wirkung vom 1.12.1942 in die Vergütungsgruppe VIII eingewiesen.

Die Abordnung des Kriminalkommissars Max N o a c k von der Kriminalpolizeistelle Leipzig zur Staatspolizeistelle Berlin ist mit sofortiger Wirkung aufgehoben. Seine Inmarsch-
setzung nach Leipzig ist am 3.12.1942 erfolgt.

Der Kriminaloberassistent Helmut W e i r a u c h ist für den sofortigen Einsatz in Afrika bestimmt. Er ist am 30.11.1942 in Marsch gesetzt und gilt als nach Tunis abgeordnet.

Die Abordnung des Krim.-Ing. (K) Hans K r u p p zum Unternehmen Barbarossa (abgestellt zum Generalkommissar für Weiß-
ruthenien) ist mit sofortiger Wirkung aufgehoben. Krupp hat sich am 30.11.1942 hier zum Dienstantritt gemeldet.

Der 1/4-Reservist Joachim H a s c h e wurde mit Wirkung vom 23.11.1942 zur Einsatzgruppe B abgeordnet. Die Inmarschsetzung ist am 3.12.1942 erfolgt.

Fräulein Waltraut K u s m a n n ist mit Wirkung vom 23.11.1942 zum Reichssicherheitshauptamt - Amt VI - abgeordnet worden.

Der Kriminalrat Dr. Ludwig N e u b o u r g vom Reichssicherheitshauptamt - Amt IV - ist mit sofortiger Wirkung zur Staatspolizeileitstelle Berlin versetzt. Dienstantritt am 21.11.1942. Ihm ist die Leitung der U.Abt. IV A 2 übertragen worden.

Der Kriminalsekretär Rudolf M a r t a c h vom Reichssicherheitshauptamt ist mit sofortiger Wirkung hierher versetzt. Er hat den Dienst hier am 4. Dezember 1942 aufgenommen und ist der U.Abt. IV D 1 zugeteilt worden.

Der Kriminalassistent Georg S c h w ö b e l ist nunmehr endgültig der U.Abt. IV D 1 zugeteilt. Dienstantritt am 2.12.42.

Mit Wirkung vom 1.12.1942 werden versetzt:
Kanzleiangestellte Fräulein K a r g e r von St. zu IV A 4,
Kanzleiangestellte Frau D i t t m a n n von St. zu IV C 3
Kanzleiangestellte Frau B a s t e l von IV D 1 zu IV E
Kanzleiangestellte Frau K a u n a von IV E nach III N.

Polizeirat Albert R e i n k e ist mit Ablauf des 30.11.42 in den Ruhestand versetzt worden.

Mit Ablauf des 30.11.1942 wurden aus dem Dienst der Geheimen Staatspolizei entlassen:

- ✓ Kanzleiangestellte Frl. Luise P i e p h a n s und
- ✓ Wachmann Johannes S t e n z.

V. V e r s c h i e d e n e s .

Verteiler:

L u. V		IV C 1		
IA, IA2, IA3, IA4, IB	je 1= 5	IVC1a-o		= 1
IIB, IIC, IID	" 1= 3	IVC2 - IVC5	je 1= 4	= 2
IIIN	" 1= 1	IVD, IVD1, IVD2, IVD4	" 1= 4	= 4
IVA, IVA1 - IVA4	" 1= 5	IVD3		= 2
IVB, IVB1, IVB4-IVB7	" 1= 6	IVE		= 9
		Kanzlei		= 1
				<u>44</u>

Mitteilungsblatt

für die Staatspolizeileitstelle Berlin

Jahrgang 194 2

Berlin, den 11. Dezember 1942

Nr. 50

I. Dienstverfügungen und Mitteilungen des Leiters.

Betrifft: Dienst über Weihnachten und Neujahr.

Die zur Staatspolizeileitstelle Berlin gehörenden oder zu ihr abgeordneten verheirateten Beamten und Angestellten, die aus dienstlichen Gründen von ihrer Familie getrennt leben, erhalten für die Zeit

vom 21. Dezember 1942 einschliesslich bis

3. Januar 1943 einschliesslich

einen Zusatzurlaub. Die Gewährung von Reisebeihilfen kommt nur in Frage, soweit dies bestimmungsgemäss zulässig ist.

Auch andere Beamte und Angestellte können auf Wunsch im Rahmen des ihnen noch zustehenden Erholungsurlaubs beurlaubt werden, soweit es der Dienstbetrieb bei ihren Dienststellen zulässt.

Für alle sonstigen Angehörigen der Staatspolizeileitstelle Berlin ist bis einschliesslich 23. Dezember 1942 der übliche Dienst.

Am 24. Dezember endet der Dienst um 13 Uhr.

Vom 25. - 27. Dezember Sonntagsdienst.

Vom 28. - 30. Dezember Dienst wie an den Werktagen.

Am 31. Dezember Dienstschluss um 13 Uhr.

Vom 1. - 3. Januar 1943 Sonntagsdienst, jedoch ist für Sonnabend, dem 2. Januar 1943 eine Dienstbereitschaft von 8 - 20 Uhr einzuteilen.

Am 4. Januar 1943 setzt die übliche Arbeitszeit wieder ein.

Danach ist von den Dienststellen Bereitschaftsdienst einzuteilen für:

00446

Donnerstag, dem 24.12.1942 von 13 - 18 Uhr,
Freitag, dem 25.12.1942 " 9 - 12 " ,
Sonnabend, dem 26.12.1942 " 9 - 12 " ,
Sonntag, dem 27.12.1942 " 9 - 12 " ,
Donnerstag, dem 31.12.1942 " 13 - 20 " ,
Freitag, dem 1. 1.1943 " 9 - 12 " ,
Sonnabend, dem 2. 1.1943 " 8 - 20 " ,
Sonntag, dem 3. 1.1943 " 9 - 12 " .

Die Stärke und Besetzung des Bereitschaftsdienstes ist so zu bemessen, dass noch vorhandene eilbedürftige Vorgänge bearbeitet und neu anfallende Eiltsachen sachgemäss erledigt werden können. Zum Bereitschaftsdienst sind alle Dienstgrade heranzuziehen.

Beamte und Angestellte, die Fernsprechanschluss haben oder in der Nähe von Polizeidienststellen (Revieren) wohnen, sind namentlich zu verpflichten, an den Tagen, an denen kein allgemeiner Dienst stattfindet, ein oder mehrere Male bei ihrer Dienststelle anzufragen, ob ihr Erscheinen im Dienst erforderlich ist.

Wenn den nicht im Dienst befindlichen Beamten und Angestellten (auch Kraftfahrern und Kanzleiangestellten) durch die Presse, den Rundfunk oder auf andere Weise grössere Ereignisse bekannt werden, die eine staatspolizeiliche Tätigkeit möglich erscheinen lassen, hat jeder die Pflicht, durch persönliches Erscheinen auf der Dienststelle (evtl. beim Dauerdienst) oder durch fernmündliche Anfrage Verhaltungsmassnahmen einzuholen.

Die übliche Verstärkung des Dauerdienstes durch 2 Beamte erfährt durch diese Regelung keine Änderung.

Vom Donnerstag, dem 31. Dezember 1942 um 20 Uhr bis Freitag, dem 1. Januar 1943 um 8 Uhr ist der Dauerdienst um je einen weiteren Beamten der Abteilungen IV A - IV E zu verstärken. Beamtenanwärter oder noch unerfahrene Angestellte sind für diesen Dienst nicht zu bestimmen.

Die Abteilungen reichen bis zum 22.d.M. um 9 Uhr Übersichten der zum Bereitschaftsdienst eingeteilten Beamten bei I A 4 nach folgendem Muster in doppelter Ausfertigung ein:

00448

Dienststelle	Dienstgrad	N a m e	Zimmer-Nr.	Anruf (Intern)
	<u>24. Dezember 1942 von 13 - 18 Uhr</u>			
IV A 1	KOS.	Krüger	127	63
IV A 2	KS.	Müller	186	24
IV A 3	KOS.	Lehmann	132	38
	<u>25. Dezember 1942 von 9 - 12 Uhr</u>			
IV A 1	KOA.	Schmidt	110	45
	usw.			

Die zur Verstärkung des Dauerdienstes einzusetzenden Beamten sind an I A 4 gesondert mitzuteilen.

Ich erwarte, dass durch die Diensterleichterungen während der Festzeit keine vermeidbaren Stockungen im Dienstbetrieb der Staatspolizeileitstelle Berlin eintreten werden. Auf keinen Fall wünsche ich, dass bei den Dienststellen vorsprechendes Publikum unter Hinweis auf den eingeschränkten Dienst unsachgemäß abgefertigt oder gar abgewiesen wird.

Die Einteilung des Kommissars vom Dienst für die Tage, an denen kein voller Dienstbetrieb herrscht, wird für die Zeit von 8 Uhr des einen bis um 8 Uhr des folgenden Tages erfolgen. Die Übersicht geht, wie üblich, allen Dienststellen rechtzeitig zu. Darüber hinaus bitte ich die Dienststellenleiter, sich laufend über das Geschehen bei ihren Dienststellen persönlich zu unterrichten.

II. Hinweise des Leiters zu allgemeinen Erlassen.

Auf nachstehenden Runderlaß des Reichssicherheitshauptamtes, den ich in der Dienstbesprechung am 10.12.1942 bereits erörtert habe, bitte ich, alle Beamten und Angestellten wiederholt hinzuweisen:

00450

"Grußpflicht und Grußverhältnis.

RdErlaß des RSHA. vom 21.11.1942 - I A 1 a
Nr. 836/42-351-19 -

(1) Es besteht Veranlassung, erneut auf die genaue Beachtung des nachstehend wiedergegebenen Befehls des Reichsführers H vom 31.5.1939 hinzuweisen und allen Angehörigen der Sicherheitspolizei und des SD eine betont straffe soldatische Haltung zur Pflicht zu machen.

" H -Befehl.

In letzter Zeit ist mir das schlechte Grüßen von H - und Polizeiangehörigen aufgefallen.

Ich verlange insbesondere, dass der Gruß nicht mit abgewinkeltem, lässig gebogenem Arm, sondern soldatisch mit ausgestrecktem Arm und ausgestreckter Hand durchgeführt wird.

H -und Polizeiangehörige, die lässig grüssen, sind zu bestrafen.

Der Reichsführer H
gez. H. Himmler."

(2) Weiter wird erwartet, dass von den uniformierten Angehörigen der Sicherheitspolizei und des SD mit den uniformierten Angehörigen der Waffen- H , der Wehrmacht, der staatl. und Parteidienststellen ein kameradschaftlicher Gruß gewechselt wird.

(3) Der Gruß ist ein Zeichen gegenseitiger Achtung und Kameradschaft. Inhaber höherer Dienstgrade sind, soweit die Rangabzeichen sie als solche kenntlich machen, von den niederen Dienstgraden zuerst zu grüssen. Ist ein Erkennen nicht möglich, so gebietet es die Anstandspflicht, dass der an Lebensjahren Jüngere den Älteren zuerst grüsst.

(4) Das OKW. hat in einer Verfügung an die militärischen Dienststellen vom 1.10.1942 zum Ausdruck gebracht, dass im Interesse des Ansehens des Grossdeutschen Reiches und als Ausdruck der engen Verbundenheit ein kameradschaftlicher Grußwechsel zwischen allen ausserhalb der Reichsgrenzen eingesetzten Deutschen eine Selbstverständlichkeit ist. Von

00452

allen Wehrmachtsangehörigen wird nach der Verfügung des OKW. erwartet, dass sie gegenseitig und mit den Angehörigen der staatl. und Parteidienststellen, die durch eine einheitliche Kleidung oder durch Abzeichen als solche kenntlich sind, einen kameradschaftlichen Gruss wechseln. Hierbei wird als selbstverständlich angenommen, dass in der Art des Grusses gegenüber den weiblichen Angehörigen des Wehrmachtsgefolges und der staatl. und Parteidienststellen die Achtung vor der deutschen Frau zum Ausdruck kommt.

(5) Das nach der Verfügung des OKW. von den Wehrmachtsangehörigen hinsichtlich des Grusswechsels zwischen den ausserhalb der Reichsgrenzen eingesetzten Deutschen geforderte Verhalten wird auch allen Angehörigen der Sicherheitspolizei und des SD zur Pflicht gemacht.

(6) Dieser Erlaß ist allen Angehörigen der Sicherheitspolizei und des SD halbjährlich - bei Neueinstellungen sofort nach Dienstantritt - bekanntzugeben.

- Befehlsblatt S. 353."

Auszug aus dem Reichsgesetzblatt I, Nr. 121, vom 4. Dezember 1942, Seite 668:

"Gesetz zur Ergänzung der Vorschriften gegen Landesverrat.
Vom 22. November 1942.

Die Reichsregierung hat das folgende Gesetz beschlossen, das hiermit verkündet wird:

Das Reichsstrafgesetzbuch wird wie folgt geändert und ergänzt:

Artikel I

§ 1.

§ 92 erhält folgenden Schlußabsatz:

"In besonders schweren Fällen ist auf Todesstrafe zu erkennen."

§ 2.

Die Vorschrift des § 1 gilt auch für Straftaten, die vor dem Inkrafttreten dieses Gesetzes begangen worden sind.

00454

Artikel II.

§ 92 f erhält folgende Fassung:

"§ 92 f

Wer ohne Erlaubnis der zuständigen militärischen Behörde innerhalb eines amtlich bekanntgemachten Sicherungsbereichs oder von einer Anlage oder einem Gebäude, in denen Waffen oder andere Gegenstände des Wehrmachtbedarfs hergestellt oder gelagert werden, oder von einer anderen militärischen Anlage Aufnahmen macht oder in den Verkehr bringt, wird mit Geldstrafe oder Haft bestraft."

Artikel III

Der Chef des Oberkommandos der Wehrmacht, der Reichsführer ~~II~~ und Chef der Deutschen Polizei im Reichsministerium des Innern und der Reichsminister der Justiz können je in ihrem Geschäftsbereich anordnen, dass die Strafvorschriften gegen Landesverrat (§§ 88 bis 93a des Reichsstrafgesetzbuches in der Fassung des 3. Abschnitts des Gesetzes vom 16. September 1939, Reichsgesetzbl. I S. 1841) auch auf Straftaten angewendet werden, die vor dem Inkrafttreten des Gesetzes vom 24. April 1934 (Reichsgesetzbl. I S. 341) begangen worden sind.

Artikel IV

Dieses Gesetz tritt eine Woche nach der Verkündung in Kraft. Es gilt auch in den eingegliederten Ostgebieten.

Führer-Hauptquartier, den 22. November 1942.

Der Führer und Reichskanzler
Adolf Hitler."

III. Organisatorische und Verwaltungsangelegenheiten.

00456

IV. Personalangelegenheiten, insbesondere Einstellungen, Ernennungen, Beförderungen, Abordnungen Versetzungen und Entlassungen von Beamten und Angestellten.

Der Kriminalrat B a u m a n n ist mit Wirkung vom 1.11.1942 zum Kriminaldirektor befördert worden.

Die Kanzleiangeestellten Frll. Helga B ü h m

" \ Irmentraut N i e t z

" \ Ursula S c h m i d t

" \ Irmgard K l a w o h n

Frau Erna S c h u s t e r

" \ Hertha A n t o n i u s

" \ Ursula S c h r ö d e r,

die bisher in Stellen für Ersatz- und Ergänzungskräfte geführt wurden, sind mit Wirkung vom 1.12.1942 in Planstellen eingewiesen worden.

Der Kriminaloberassistent O b e n h o f wurde zu einem Ausleselager für den leitenden Vollzugsdienst nach Bernau einberufen. Zeitdauer des Lehrgangs 11.12. - 19.12.1942.

Der Amtsgehilfe Erich L e w e r e n z wurde mit Wirkung vom 8.12.1942 zum Reichssicherheitshauptamt abgeordnet.

Der Kriminalkommissar Hans H e n z e - bisher Anwärter des leitenden Dienstes - ist am 1.12.1942 vom leitenden Dienst ausgeschieden und wurde mit sofortiger Wirkung (Erlaß vom 10.12.42) zum Reichssicherheitshauptamt versetzt.

Die Kanzleigestellte Frau K a u n a wird mit sofortiger Wirkung von III N zu IV D 1 versetzt.

Der Polizeiinspektoranwärter Harald P r e s wurde mit Wirkung vom 8.12.1942 zur Wehrmacht einberufen.

Dem Polizeioberinspektor Kurt S c h u l z e, z.Zt. zur Staatspolizeistelle Klagenfurt abgeordnet, ist die Medaille für deutsche Volkspflege verliehen worden.

00458

V. V e r s c h i e d e n e s .

Der ~~W~~-Kalender 1943 kann zum Preise von RM 1,80 durch
Vermittlung der Dienststelle I a 5 bestellt werden.

Interessenten werden gebeten, sich bis zum 14.12.1942 bei
I a 5, Zimmer 274, zu melden.

Verteiler:

L u. V		=	1
IA, IA2, IA3, IA4, IB	je 1	=	5
IIB, IIC, IID	" 1	=	3
IIIN		=	1
IVA, IVA1 - IVA4	" 1	=	5
IVB, IVB1, IVB4-IVB7	" 1	=	6
IV C 1		=	1
IVC1a - c		=	2
IVC2 - IVC5	" 1	=	4
IVD, IVD1, IVD2, IVD4	" 1	=	4
IVD3		=	2
IVE		=	9
Kanzlei		=	1
			<u>44</u>

00460

Mitteilungsblatt

für die Staatspolizeileitstelle Berlin

Geheim

Jahrgang 1942

Berlin, den 18. Dezember 1942

Nr. 51

Das Jahr 1942 neigt sich dem Ende zu. Schicksalsschwere Ereignisse haben diesem Jahre das Gepräge gegeben. In härtestem Ringen stehen unsere Soldaten an allen Fronten zur Sicherung Deutschlands und Europas. Entschlossen und einsatzbereit gab die Heimat ihr Bestes. Wenn Sie, meine lieben Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen, nun mit Ihren Angehörigen das Julfest und den Jahreswechsel begehen, so mögen Sie in diesen Stunden

00462

der Beschaulichkeit und Besinnung angesichts des strahlenden Lichtes mit Zuversicht neue Kraft schöpfen für noch gewaltigere Aufgaben auf dem Wege zum Siege.

Ich wünsche Ihnen beste Gesundheit und alles Gute im neuen Jahre.

Es lebe Deutschland!
Heil unserem Führer!

gez. Bock

00464

I. Dienstverfügungen und Mitteilungen des Leiters.

Betrifft: Reinigung der Diensträume.

Der Ausfall an Reinigungskräften durch Krankheitsfälle und Unmöglichkeit, Ersatzkräfte einzustellen, haben dazu geführt, die Reinigungsbezirke der noch vorhandenen Arbeitskräfte zu erweitern. Bei den vergrösserten Arbeitsbereichen wird es den Reinigungskräften nicht immer möglich sein, die Reinigung in der bisher gewohnten Weise durchzuführen. Ich habe deshalb veranlasst, dass bis auf weiteres nur noch die Gänge und Räume, die erheblichen Publikumsverkehr aufzuweisen haben, täglich gesäubert werden, dass aber die Dienstzimmer der Beamten mit geringem Verkehr nur 3 - 4 mal in der Woche einer Reinigung unterzogen werden.

Ich erwarte, dass die Beamten zu ihrem Teil dazu beitragen werden, eine möglichst geringe Verschmutzung ihrer Diensträume eintreten zu lassen.

(II C).

Betrifft: Firmierung der Staatspolizeileitstelle Berlin im Schriftverkehr.

Die Verfügung vom 8. Mai 1942 - Mitteilungsblatt Nr. 19, Seite 87 - wird dahin abgeändert, dass das Wort "Stapo" im Aktenzeichen ab sofort fortfällt. Ich bitte, die gleichmässige Durchführung dieser Anordnung besonders in der ersten Zeit zu überwachen. Im übrigen bleibt die Verfügung vom 8. Mai 1942 unverändert. Das gilt besonders für den letzten Absatz der Verfügung.

(I A).

00466

II. Hinweise des Leiters zu allgemeinen Erlassen.

Ich bitte, alle Beamten und Angestellten der Staatspolizeileitstelle Berlin auf den Runderlaß des Reichssicherheitshauptamtes vom 5.12.1942 - II C 2 Nr. 3536/42 - (Bef.Bl.Nr. 55 vom 12.12.1942, S. 358) - betr. "Lebensmittelzulagen für Angehörige der Sicherheitspolizei und des SD" hinzuweisen.
(II C).

III. Organisatorische und Verwaltungsangelegenheiten.

IV. Personalangelegenheiten, insbesondere Einstellungen, Ernennungen, Beförderungen, Abordnungen, Versetzungen und Entlassungen von Beamten und Angestellten.

Unbeschadet einer späteren endgültigen Regelung übernimmt Kriminalkommissar Reithfeld ab sofort die Vertretung des N-Referenten, Krim.-Kommissar Callies.

Der Unterkunftsarbeiter im Polizeipräsidium Berlin Robert Stelz wurde mit Wirkung vom 15.12.1942 als Wachmann für das Arbeitserziehungslager hier eingestellt.

Der Polizeiinspektor Helmut Siebert (z.Zt. bei der Wehrmacht) wurde mit Wirkung vom 1.12.1942 zum Leutnant d.Res. befördert.

Durch Erlaß vom 4.12.1942 sind mit Wirkung vom 18.11.1942 folgende Kriminalangestellte (Kraftfahrer) bis auf weiteres zur Dienstleistung beim Reichssicherheitshauptamt - VI C/2 - abgeordnet:

Josef Gerk
Richard Disternheft
Fritz Stegner
Fritz Sobschak

00468

Der Kriminalangestellte (K) Erich B i l d ist bereits mit Erlaß vom 21.8.1942 zur gleichen Dienststelle abgeordnet.

Der apl. Kriminalassistent Dirk O m m e n ist mit Wirkung vom 1.1.1943 zur Sicherheitspolizeischule nach Fürstenberg versetzt. Gleichzeitig ist der apl.Krim.Ass. Otto M a l i n a von der Sicherheitspolizeischule Fürstenberg zur Staatspolizeileitstelle Berlin versetzt worden.

Der Kriminaloberassistent Karl F i n s t e r b u s c h ist im Austausch mit dem apl. Krim.Ass. Fritz N e u b e r t mit Wirkung vom 3.1.1943 zur Staatspolizeistelle Chemnitz versetzt worden.

Der Krim.Kom. Ludwig H e l l w a g n e r ist mit Wirkung vom 2.1.1943 zur Staatspolizeistelle Innsbruck versetzt worden.

Der Krim.Sekr. Alwin E i n b e c k ist zur Laufbahn des mittleren technischen Dienstes der Sicherheitspolizei zugelassen. Er tritt seinen 12monatigen Vorbereitungsdienst beim Reichssicherheitshauptamt am 2.1.1943 an.

Mit Wirkung vom 4.1.1943 werden versetzt:

✓ KOS. L u k a s i u s von IV A 3 nach IV B 1
✓ KS. R ü h m a n n " IV B 1 " IV A 3.

W-Reservist G r e i n e r, der bisher als Torposten eingesetzt war, ist ab 14.12.1942 der U.Abt. IV D 1 zugeteilt worden (mündlich voraus).

Mit sofortiger Wirkung werden versetzt:

Bürohilfskraft Frau U e b e von IV A 2 nach IV D 3
" Frau M ü l l e r " IV B 1 " IV A 2
" Frau V o g e l " IV C 1 " IV A 2

Die Reinigungsfrau Therese F i t z n e r wurde mit Wirkung vom 10.12.1942 und die Bürohilfskräfte Martha K u p f e r und Lotte P r i n g a l mit Wirkung vom 15.12.1942 aus dem Dienst der Geheimen Staatspolizei entlassen.

Dem Kriminalsekretär Walter K ä d i n g ist der italienische Orden der Krone von Italien verliehen worden.

00470

Dem Krim.Ob.Ass. Erich K r ö p p ist für 18jährige treue Dienst in der Polizei die Polizeidienstauszeichnung II. Stufe verliehen worden.

Dem Polizeiinspektor Paul S y d o w, abgeordnet zum Befehlshaber der Sicherheitspolizei und des SD in Paris, wurde das Kriegsverdienstkreuz II. Kl. mit Schwertern verliehen.

V. V e r s c h i e d e n e s .

Betrifft: Verlust eines Dienstausweises und eines Fahrberechtigungsscheines.

Der Kriminalkommissar Fritz S t o l z von der Staatspolizeileitstelle Kattowitz hat am 16.12.1942 seinen roten Dienstausweis Nr. 12345 und den Fahrberechtigungsschein Nr. 311 verloren.

Verteiler:

L u. V		=	1
IA, IA2, IA3, IA4, IB	je 1	=	5
IIA, IIB, IIC, IID	" 1	=	4
IIIN		=	1
IVA, IVA1 - IVA4	" 1	=	5
IVB, IVB1, IVB4-IVB7	" 1	=	6
IVC1		=	1
IVC1a-c		=	2
IVC2-IVC5	" 1	=	4
IVD, IVD1, IVD2, IVD4	" 1	=	4
IVD3		=	2
IVE		=	9
Kanzlei		=	<u>1</u>
			45

00472

Inhaltsverzeichnis
für das Mitteilungsblatt Jahrg. 1942

Das Inhaltsverzeichnis ist nach denselben Abschnitten wie die Mitteilungsblätter selbst aufgegliedert.

I. Dienstverfügungen und Mitteilungen des Leiters.

Danksagung des Leiters für die rege Beteiligung zur Sammlung für die zum Julfest übersandten Päckchen	1
Schulungsvorträge für Angehörige der Sicherheitspolizei	5
Hallenschwimmfest der Schutzpolizei am 25.1.1942	5
Verhältnis zum verbündeten Italien	5
Inhaltsverzeichnis für 1941	11
Unterrichtslehrgänge zur Ausbildung von Behördenangehörigen in der französischen Sprache	11
Eisernes Sparen	16
Sportliche Veranstaltungen zum "Tag der Deutschen Polizei" ...	16
Erlaß des Führers zur Reinhaltung von W und Polizei	19
Kraftwagenanforderung und -benutzung	28
Neue Schulterstücke für W-Unterführer und W-Männer	29
Sammelergebnis zum "Tag der Deutschen Polizei"	33
Gleichmässige Betreuung der im Felde stehenden Angehörigen der Geheimen Staatspolizei durch die Heimatdienststellen	33
Abhören ausländischer Sender in Ausübung des Dienstes	41
Erholungsurlaub	45
Vernichtung von Geheimsachen	45
Informationen	46
Lehrbücherei	47
Pistolen-Übungsschiessen	47
Dienststrafsache Willi Schenkerhammer	49
Dienststrafsache KOA.a.Pr. Birr	49
Dienstliche Beurteilungen	53
Meldung wichtiger Ereignisse an den Gauleiter	57
Osterpäckchen für die im Felde stehenden Angehörigen der Staatspolizeileitstelle Berlin	57
Kurzschriftunterricht bei der Stenografenschaft	58
Ausserdienstliche fachliche Fortbildung für Polizeiverwaltungsbeamte	61

00474

Ergebnis des Pistolenübungsschiessens am 24. - 26.3.42	61
Luftschutz	67
Anordnung über den Erholungsurlaub 1942 der Beamten und Angestellten	70
Vorlage der persönlichen Anträge der Beamten und Angestellten beim Leiter	71
Benutzung der Verkehrsmittel durch Juden	72
Verkauf von Schulterstücken an W-Unterführer	73
Rückgabe von Befehlsblättern	73
Sportamtsärztliche Untersuchung	74
Wehrüberwachung - Meldung bei Dienstantritt bei II B	79
Waffenrevision	83
Bestrafung von 2 Beamten mit KZ. Wuhlheide	87
Firmierung der Staatspolizeileitstelle Berlin	87
Vertretung des Leiters und des Vertreters bei deren Abwesenheit durch RR. Rothmann	93
Pistolen-Übungsschiessen	93
Mitteilung bei Verhaftungen von Rechtswahrern an das Gaurechtsamt	104
Sammlung für Päckchen an die im Felde stehenden Angehörigen der Staatspolizeileitstelle Berlin	111
Flugpreisermässigung bei Dienstreisen mit dem Flugzeug	111
Verbot des Tätigwerdens unter Ausnutzung der dienstlichen Stellung	117
Ergebnis des Pistolenübungsschiessens	117
RR. Rothmann übernimmt die Leitung der Abteilung I	125
Beerdigung der Kanzleiangestellten Frl. Ilse Seidler	130
Vornahme von Amtshandlungen auf dem Gelände der Organisation Todt	142
Ärztliche Betreuung der W-Reservisten	142
Bestrafung eines Beamten mit einem Verweis	150
Dienst- und Urlaubsreisen	150
Dienstanweisung über die Behandlung fremden beweglichen Eigentums	154
Dienst- und Urlaubsreisen	154
Dienstliche Körperschulung	155
Mittagstisch	159
Belobigung von Beamten	165
Einstellung von weiblichen Angestellten	165

00476

Raumverteilung	165
Errichtung von Jugenddienststellen bei der Sicherheitspolizei	170
Monatliche Spenden für das Winterhilfswerk 1942/43	171
Unterricht für die Anwärter des gehobenen mittleren Verwaltungsdienstes	175
Benachrichtigung der Partei und des SD in besonderen Fällen ...	179
Beerdigung des Krim.Ob.Sekr. Max Woellke	179
Bekanntgabe der Adresse des Gefängnisarztes an Angehörige Gefangener	180
Lehrbücherei	180
Rückgabe der Personalunterlagen zur Aufnahme in die Schutzstaffel	180
Luftschutz	184
Verkauf von Sammlungsabzeichen des WHW usw. an Ausländer	189
Dienst- und Urlaubsreisen	192
Einrichtung des Referates "Industrie-Betreuung"	196
Verstärkung des Dauerdienstes	196
Körperschulung (Schwimmen während der Wintermonate)	197
Schlüsselquittungsbuch beim Dauerdienst	198
Reisebeihilfen	198
Pistolenübungsschiessen	201
Ausserdienstliche fachliche Fortbildung für Polizeiverwaltungsbeamte	202
Notstandsbeihilfen	206
Bestrafungen von Beamten	214
Verkehr innerdeutscher Behörden mit ausländischen Persönlichkeiten	215
Dienstbefreiung derjenigen Polizeiinspektorenanwärter, die an Vorlesungen der Verwaltungsakademie teilnehmen	215
Verwendung von Gas und Elektrizität zur zusätzlichen Beheizung der Geschäftsräume	215
Dienst- und Urlaubsreisen	216
Verurteilung des Kriminalsekretärs Richter	220
Bücherspende für die im Einsatz stehenden Kameraden der Sicherheitspolizei und des SD	220
Ergebnis des Pistolen-Übungsschiessens	220
Drosselung des Kraftstoffverbrauchs	225
Meldung der Festnahmen von Ausländern und Staatenlosen an den Herrn Polizeipräsidenten, Abteilung II	226

00478

Besprechung der Kriminal- und Polizeisekretäre beim Leiter	235
Adresse des Schubgefängnisses	235
Sonderspende der Polizei zum KWHW 1942/1943	236
Bücherspende für die im Einsatz stehenden Kameraden	237
Übernahme der Leitung der Staatspolizeileitstelle Berlin durch H-Sturmbannführer Regierungs- und Kriminalrat Bock ...	240
Neuregelung der Dienstzeiten	241
Weltanschauliche Schulung	241
Abfassung von Berichten und Erlassen im Rahmen der Sicher- heitspolizei	246
Dienst über Weihnachten und Neujahr	253
Weihnachts- und Neujahrsbotschaft des Leiters	261
Reinigung der Diensträume	263
Firmierung der Staatspolizeileitstelle Berlin im Schrift- verkehr	263

II. Hinweise des Leiters zu allgemeinen Erlassen.

Aufruf des Chefs der Sicherheitspolizei zum Julfest	1
Kriminalbiologisches Institut der Sicherheitspolizei	11
Tragen von Trauerabzeichen (Trauerflor)	17
Kameradschaft innerhalb der Polizei	19
Heilfürsorge bei der Reichspolizei	20
Einstellung der Auskunftserteilung der SD(Leit)abschnitte und der SD-Stapo(Leit)stellen an den NSO-Dozentenbund	24
Grundsätzlicher Befehl des Führers und Obersten Befehlshabers der Wehrmacht über Meldewesen in der Wehrmacht	36
Verurteilung wegen Geheimnisbruchs	41
Tag der Deutschen Polizei	54
Personalpolitik in der Sicherheitspolizei	58
Der lutherische Protestantismus in seinem Verhältnis zum deutschen Volkstum	62
Entlassung eines H-Führers aus der H	62
Dienst am 20.4.1942	75
Nationaler Feiertag 1942	75
Arbeit an Sonn- und Feiertagen	76

00480

Ausserehelicher Verkehr jüdischer Mischlinge 1. Grades mit Deutschblütigen	88
Dienstverpflichtung der Ehefrauen von Angehörigen der Sicherheitspolizei und des SD	89
Schliessung von Gas- und Wasserleitungen usw. bei Festnahmen alleinstehender Personen	95
Reisen nach Paris - Pockenschutzimpfung	99
Plünderung bei Räumungsarbeiten	100
Schutz der weiblichen Jugend	105
Richtlinien über das Verhalten gegenüber Festzunehmenden ...	106
Schusswaffengebrauch	112
Übungsplan der Sportgemeinschaft $\frac{1}{4}$ Berlin	112
Androhung von Zwangsmitteln	118
Pockenschutzimpfung bei Reisen nach Paris	120
RR. Rothmann zum persönlichen Referenten des Inspektors Berlin berufen	125
Verwendung von H.-Scheinen	125
Lenkung des Fremdenverkehrs im Kriege	130
Erholungsurlaub 1942	135
Benutzung der 2. Wagenklasse in den Gebieten ausserhalb der Reichsgrenze	136
Dienstvermüdnis durch Arreststrafen	143
Zusammenarbeit mit dem $\frac{1}{4}$ -Obersturmführer Wilh. Lorenz	160
Lokalverbote für $\frac{1}{4}$ -Führer	160
Reinhaltung der $\frac{1}{4}$ und Polizei	171
Abgabe der schwarzen $\frac{1}{4}$ -Uniform anlässlich der Spinnstoffsammlung	184
Auferlegung eines Schweigegebots über staatspolizeiliche Massnahmen	189
$\frac{1}{4}$ -Beiträge und $\frac{1}{4}$ -Sportbeiträge	199
Untersuchungen in der Dienststelle der NSV	203
3. Reichskleiderkarte der Uniformträger	206
Vermerk "Ungeeignet für den Osteinsatz"	216
Beamte der Geheimen Staatspolizei mit besonderen Spezialkenntnissen	221
Bekanntgabe von Geheimakten der Sicherheitspolizei an andere Behörden	231
Gehässige und staatsabträgliche Gerüchte	248

00482

Bestrafungen von Angehörigen der Waffen-H	248
Wohnungs- und Zimmerfürsorgelisten	249
Vernehmung von Frauen	249
Grußpflicht und Grußverhältnis	256
Gesetz zur Ergänzung der Vorschriften gegen Landesverrat ...	257
Lebensmittelzulagen f. Angehörige der Sicherheitspolizei und des SD	264

III. Organisatorische und Verwaltungsangelegenheiten.

Neuregelung der Dienstzeiten	144
Krim.Rat Möller übernimmt Leitung der Unterabteilung IV D 1	221
U.Abteilung IV B 5 übernimmt Kriminalkommissar Stock	221
Fürsorgeangelegenheiten	221
Krim.Rat Müller übernimmt U.Abt. IV B 5	226
Krim.Komm. Stock übernimmt U.Abt. IV D 1	226
Krim.Komm. Wörle übernimmt U.Abt. IV B 4 und IV B 6	226
Krim.Komm. Lepek bleibt bei IV A 3	226

IV. Personalangelegenheiten, insbesondere Einstellungen, Ernennungen, Beförderungen, Abordnungen, Versetzungen und Entlassungen von Beamten und Angestellten.

Einstellungen.

Reinberger	Kr.Ang.	37	Sartorius	Kr.Ang.	50
Probst	KOA.z.Pr.	42	Stegemann	"	50
Ketelhohn	K.A.	43	Kaselow	"	54
Loderer	Kr.Ang.	50	Schwarz	"	54
Hempel	Kr.Ang.	50	Heinrich	Kzl.-Ang.	55
Köller	"	50	Kaselow	Kr.Ang.	58
Schülz	"	50	Streichhahn	"	58
Witthuhn	"	50	Bild	"	58
Altenhofer	"	50	Walter	"	58
Riedel	"	50	Schwarz	"	58
Sparr	"	50	Knak	Pol.Insp.anw.	58
Meinhold	"	50	Kuhnke	"	58

00484

Rüdiger	Pol.Insp.Anw.	58	Wealnitz	Kr.Ang.	167
Macherius	"	58	Schröder	Kzl.-Ang.	176
Greiser	"	58	Sawitzki	Bürohilfe	176
Hirt	KOA.z.Pr.	63	Friede	"	176
Schmidt	"	63	Schäfer	Pol.Insp.Anw.	185
Schäfer	Kr.Ang.	63	Langer	Kzl.-Ang.	185
Sobschak	"	63	Wentzel	"	185
Klawohn	Kzl.Ang.	63	Weischke	Bürohilfe	185
Barnick	"	63	Junek	"	185
Dobrunz	"	63	Amilius	"	185
Böhm	"	63	Kelke	"	185
Kludas	"	63	Prochnow	"	185
Weickert	"	63	Bachmann	"	185
Schmidt	"	63	Pringal	"	185
Heinrich	"	64	Schmidt	"	185
Rahn	"	64	Karsten	"	185
Nietz	"	64	Schuster	"	185
Heitmann	Verw.Lehrl.	64	Wulsch	"	185
Schäfer	Kr.Ang.	77	Beck	Wachmann	185
Sobschak	"	77	Behrendt	Pol.Insp.Anw.	190
Wanser	"	80	Pecha	Kr.Ang.	193
Sivic	"	80	Brillke	Bürohilfe	193
Shhuckardt	"	84	Müller	"	193
Knapp	Kzl.-Ang.	84	Hoffmann	"	193
Buzin	"	90	Jaquemar	"	193
Ueckert	Kr.Ang.(K)	90	Weber	"	193
Jurewitz	"	96	Jung	"	193
Schlegel	Dolmetscher	96	Karger	Kzl.-Ang.	193
Feuersenger	KAA.	113	Huhn	KOAzPr.	203
Hillebrand	Sprachmittler	113	Jaensch	Pol.Insp.Anw.	204
Wolff	Kr.Ang.	113	Fehlmann	"	204
Schellaack	Kzl.-Ang.	120	Horn	"	204
Foege	Kr.Ang.	121	Vasel	"	204
Knerrlich	Kr.Ang.	121	Scheffelbauer	"	204
Heider	Kzl.-Ang.	127	Heymach	Bürohilfe	204
Nicolai	Wachmann	132	Wölke	Köllnich	204
Schuster	Kzl.-Ang.	137	Holländer	"	204
Kußmann	"	137	Helfer	"	204
Skalski	Verw.Lehrl.	137	Faltinowski	"	204
Antonius	Kzl.-Ang.	146	Heyruth	"	204
Eschner	Sprachmittler	146	Auge	"	204
Däius	Kzl.-Ang.	151	Kupfer	"	204
König	Kr.Ang.	156	Milbrandt	"	204
Richardt	"	156	Krause	Kzl.-Ang.	204
Zimny	Pol.Insp.Anw.	161	Dannowski	Wachmann	204
Korb	"	161	Beier	"	204
Krummsee	"	161	Bergmann	"	204
Casary	"	161	Heine	"	204
Nagel	"	166	Preß	Verw.Lehrl.	205
Koch	Bürohilfe	166	Krzyk	Wachmann	207
Stöckmann	Wachmann	166	Burow	"	207
Bruer	Kr.Ang.	166	Blaszyk	"	207
Bieras	"	166	Niemierza	"	207
Heß	"	167			

00486

Pusch	Wachmann	207	Zahn	Pol.Insp.Anw.	227
Pusch	"	210	Evert	"	227
Lücke	"	210	Münch	Wachmann	227
Wulff	"	210	Lamprecht	"	227
Muschick	"	210	Ostrof	"	2 27
Reiß	"	210	Müller	"	227
Bernsee	"	210	Rotkowski	"	227
Kaminski	"	210	Zillmann	"	227
Koch	Kzl.-Ang.	211	Bernotat	Kzl.-Ang.	227
Jütte	Bürohilfe	211	Dittmann	"	227
Braun	"	211	Hermann	"	227
Klappert	"	211	Kuhn	Bürohilfe	227
Uebe	"	211	Hoffmann	"	227
Deflory	"	211	Eckstein	"	232
Vogel	"	211	Horvath	Wachmann	238
Richert	"	211	Stenz	"	238
Young	"	211	Preß	Verw.Lehrl.	238
Dolata	"	211	Lange	KOA.	238
Dürrhauer	"	211	Noack	Wachmann	251
Becker	KOA.z.Pr.	218	Burisch	"	251
Amlo	Wachmann	218	Morche	Bürohilfe	251
Vetter	"	218	Stelz	Wachmann	264

Ernennungen, Beförderungen und Höhergruppierungen.

Lipik	Krim.Rat	6	Bruch	KOA.	64
Wörsdörfer	KKzPr.	6	Einbeck	"	64
Moosmann	KKzPr.	14	Gavellek	"	64
Gramsch	KOA.	14	Harjes	"	64
Saffran	"	14	Hilbert	"	64
Hellwagner	KKzPr.	25	Kablitz	"	64
Meißner	"	25	Kolbert	"	64
Gudescheit	KOAzPr.	25	Frädrieh	"	64
Müller,Herb.	"	25	Kosin	"	64
Kosin	Pol.Inspl.anw.	31	Kramer	"	64
Steuerwald	"	31	Kummert	"	64
Ender	Anw.d.t.Dienstes	31	Letzner	"	64
Strübing	KOA.	31	Lorenz	"	64
Przybylla	KKA.	31	Metzner	"	64
Schüppenhauer	"	31	Otto	"	64
Borchardt	KOA.	31	Schmidt	"	64
Mörner	KA.	31	Schroeder	"	64
Krauß	KOA.	31	Weiß	"	64
Wiegand	"	31	Welge	"	64
Großmann	Amtsgeh.	51	Kubisch	"	64
Rostin	KS.	55	Lehmann	KA.	64
Köpke	"	55	Schubert	"	64
Draeger	"	55	Klauß	Kr.Ang.	64
Prüfer	"	55	Häfner	"	64
Marotzke	"	55	Pänther	Pol.Insp.	64
Kiefer	"	55	Schüler	Amtsgeh.	64
Grieshammer	PA.	55	Ansorge	KOA.	64
Skjellek	Kr.Ang.	59	Blastoch	"	64
Lemke	"	59	Brederlow	"	64

00488

Kalis	Amtsgeh.	77	Baczinsky	KOA.	186
Buley	Kr. Ang.	77	Gohlke	"	186
Prokop	POI.	80	Insel-Bruhn	"	186
Heinrich	Polass.	80	Klapprath	"	186
Hartmann	"	80	Kuprath	"	186
Schmitz	"	80	Ludewig	"	186
Bohlmann	Amtsgeh.	80	Murawski	"	186
Kurz	KA.	80	Neuenfeldt	"	186
Nehse	"	80	Pohl	"	186
Schiffer	KR.	90	Rosenberg	"	186
Pittig	KA.	90	Singuhr	"	186
Käding	KOA.	96	Schottstädt	"	186
Wittek	"	96	Staatz	"	186
Müller, Erwin	"	96	Nawrot	PI.	191
Kleiner	"	96	Klaus	Hilfs-KK.	200
Wachowiak	Amtsgeh.	96	Häfner	"	200
Bankert	KOA.	101	Vehlow	Amtsgeh.	200
Krohn	"	101	Wolf	"	200
Kullat	"	101	Haberkorn	KOazPr.	204
Böhme	Pol. Insp. Anw.	101	Stark	"	204
Juwig	"	108	Sommer	"	204
Heinrich	POI.	132	Herfurt	"	204
Stubbe	"	132	Suß	"	204
Schulze	"	132	Kulke	"	204
Günther	"	132	Kalz	"	204
Renner	"	132	Wentzlaff	KA.	204
Echterbecker	PIA.	132	Fritze	KAA.	204
Schön	"	132	Gabeler	Kr. Ang.	205
Nawrot	"	132	Elster	"	205
Ruprecht	KOA.	132	Dahlke	H-Res.	218
Rehfeldt	"	132	Schulz	"	218
Kamin	"	132	Bernhardt	"	218
Kölz	"	132	Neumann	Kr. Ang.	222
Krisch	KAA.	132	Brückner	"	222
Erhardt	Kzl.-Ang.	137	Siebert	apl. PI.	222
Peisert	KOA.	137	Saalfeld	PIA.	227
Rößler	PAA.	146	Gabriel	apl. KA.	232
Wenzlow	KAA.	146	Naumann	H-Oberf.	238
Hofmann	KOA.	156	Förster	Kzl.-Ang.	251
Krebs	KA.	161	Baumann	Krim. Dir.	259
Hilpert	PS.	161	Siebert	PI.	264
Mütze	"	161			
Budack	Amtsgeh.	161			
Gussek	"	161			
Waschke	"	161			
Heber	"	161			
Pecyna	"	162			
Strübing	KKzPr.	167			
Schüler	Pol. Ass.	172			
Bartoll	KKzPr.	176			
Borchert	KOA.	176			
Stephan	Pol. Insp.	181			
Schöne	KOA.	181			
Mrosan	"	181			

00490

Abordnungen.

Möller	KR.	2	Lehmann	Anw.d.l.D.	51
Ommen	apl.KA.	2	Büssinger	"	51
Krisch	"	2	Eisenbarth	"	51
Steuerwald	PIA.	3	Lumm	"	51
Menskat	KS.	6	Rühl	"	51
Bläsing	Kzl.-Ang.	6	Weber	H-Res.	55
Herbst	"	6	Hildebrandt	Kr.Ang.	55
Schwedler	"	6	Steuer	"	55
Dörner	H-Stubaf.	8	Riedel	"	55
Zwar	H-Res.	9	Bayer	"	55
Thurrow	"	9	Werk	"	55
Zachmann	"	9	Knapp	"	55
Bernhardt	"	9	Gerbeth	"	55
Florin	"	9	Lehniger	"	55
Wolff	Oberleutnant	9	Sparr	"	55
Rehfeld	Anw.d.l.D.	9	Lancelle	"	55
Schwiermann	"	9	Zuch	"	55
Wenge	"	9	Stegemann	"	55
Schulz	"	9	Beisheim	KS.	55
Ullrich	Kr.Ang.	9	Krüger	"	56
Villwock	"	9	Kablitz	KOA.	56
Däumer	"	9	Dabels	H-Res.	56
Gerk	"	10	Schön	PIA.	64
Lehniger	"	10	Klein	KOA.	64
Anton	KOA.	10	Köbner	"	64
Dabels	H-Res.	14	Penderock	Kr.Ang.	65
Hopfner	"	14	Pfeiffer	"	65
Fischer	"	18	Wenzlow	KAA.	65
Zühlke	"	18	Krause	KAA.	65
Marotzke	Kr.Ang.	21	Meinhold	"	65
Wölke	PIA.	21	Fritz	KS.	55 68
Rehfeldt	KOA.	21	Kießling	KOA.	68
Weickert	Kr.Ang.	31	Grap	POB.	68
Schüler	Amtsgeh.	37	Krause	KAA.	77
Hartmann	PAA.	37	Zielinski	KOA.	77
Fritsche	Wachtm.d.R.	37	Hesse	Kzl.-Ang.	78
Krzenciessa	KOA.	37	Müller	"	78
Wehner	"	37	Wentzlaff	KA.	81
Neumann	"	37	Raum	KOA.	81
Sonntag	KS.	37	Göhlich	apl.KA.	85
Rothmann	RR.	43	Hoffmann	Kr.Ang.	85
Zachow	H-Res.	43	Haberkorn	KOAzPr.	85
Köhler	Kzl.-Ang.	43	Becker	POI.	85
Schüppenhauer	KKzPr.	43	Knak	"	85
Kalus	Kr.Ang.	43	Becker	KS.	86
Heinze	"	43	Rüger	KA.	86
Mensch	Kzl.-Ang.	43	Danniel	KOA.	90
Preß	Verw.Lehrl.	43	Schürer	apl.KA.	96
Paul	H-Res.	51	Drewitz	KOA.	96
Zwar	"	51	Wimmer	"	96
Grap	POS.	51	Grunert	"	96
Zimmermann	Pa.	51	Humburg	POI.	96
Grauer	Anw.d.l.D.	51	Kirsch	KOA.	96

00492

Dehl	KOAzPr.	101	Maibauer	KOA.	133
Haberkorn	"	101	Schellack	Kzl.-Ang.	133
Herfurt	"	101	Greiner	H-Res.	133
Kalz	"	101	Streich	Kr.Ang.	137
Kulke	"	102	Brückner	apl.Ka.	137
Sommer	"	102	Becker	KS.	138
Suß	"	102	Graber	Ka.	138
Stark	"	102	Lachmuth	apl.Ka.	138
Ullrich	"	102	Steiner	apl.Ka.	138
Fritze	KAA.	102	Kölz	KS.	146
Saalfeld	Pol.Insp.Arw.	108	Becker	KS.	147
Starke	"	108	Saffran	KS.	147
Kraft	"	108	Weinert	KOS.	151
Pieczonka	POS.	108	Lübeck	KOA.	151
Lehmann	PS.	108	Okon	"	151
Gleißner	H-Res.	108	Kirchner	Kr.Ang.	151
Kirstein	Kr.Ang.	108	Kauna	Kzl.-Ang.	151
Rapp	"	108	Boedeker	Kzl.-Ang.	151
Deckner	"	109	Schneider	KS.	151
Weinert	KOS.	114	Krell	KOA.	156
Schneider	KS.	114	Müller, Alfons	"	156
Lübeck	KOA.	114	Lancelle	Kr.Ang.	156
Okon	"	114	Sivic	"	156
Kirchner	Kr.Ang.	114	Sparr Noa	KK.	156
Kanna	Kzl.-Ang.	114	Rößler	PA.	162
Boedeker	Kzl.-Ang.	114	Delius	Kzl.-Ang.	162
Dehl	ROW.	114	Krebs	KS.	162
Schulz	H-Res.	114	Borchert	KOA.	162
Köhler	Kzl.-Ang.	121	Grunert	"	162
Schäfer	Kr.Ang.	121	Hausding	"	162
Altenbrunn	"	121	Däumer	Kr.Ang.	162
Köllar	"	121	Pillasch	Kr.Ang.	162
Zippel	KS.	127	Mertens	apl.Ka.	162
Grützmacher	KOA.	127	Stupin	apl.Ka.	162
Knop	"	127	Kaselow	Kr.Ang.	168
Schubert	"	127	Wanser	"	168
Buley	Kr.Ang.	127	Schultz	"	168
Tieke	Kr.Ang.	127	Schön	"	168
Reinke	"	128	Disterheft	"	168
Gerk	"	128	Westrich	"	168
Westphal	"	128	Westphal	"	168
Däumer	"	128	Gerk	"	168
Schladitz	"	128	Lewin	"	168
Villwock	"	128	Sartorius	"	168
Bild	"	128	Heine	"	168
Kaselow	"	128	Kirstein	"	168
Lancelle	"	128	Riedel	"	168
Sparr	"	128	Saalfeld	Pla.	172
Hasche	H-Sturmm.	128	Kußmann	Kzl.-Ang.	173
Sammel	H-Rottenf.	128	Hausding	KOA.	173
Wagner	"	128	Grunert	"	173
Borchert	KOA.	133	Pillasch	Kr.Ang.	173
Krebs	KS.	133	Däumer	Kr.Ang.	173
Villwock	Kr.Ang.	133	Kirsch	KOA.	173
			Schönemann	KK.	168

00494

Grauer	KK.	173	Schwinghammer	KK.	228
Schulze	POI.	176	Winterstein	"	228
Kulke	KOAzPr.	176	Jansen	"	228
Fritze	KAA.	176	Kulas	"	228
Schulz	Kr.Ang.	176	Radl	"	228
Schiffer	Kr.Dir.	182	Klaus	"	228
Eschner	Kr.Ang.	182	Streich	Kr.Ang.	228
Doßmann	PIA.	182	Reiche	KOA.	228
Koch	"	182	Wörle	KK.	228
Eichel	"	182	Gussek	Betr.Ass.	232
Boßdorf	"	182	Schmidt, Max	KOA.	232
Humburg	"	182	Reiche	"	232
Schekorr	PAA.	182	Kirbath	"	232
Lewerenz	Amtsgeh.	182	Dettmann	PS.	238
Stark	KOAzPr.	186	Schiffer	Kr.Dir.	238
Haberkorn	"	186	Prewitz	Kr.Insp.	238
Sommer	"	186	Köhler	KS.	238
Herfurt	"	186	Weiß	"	238
Kalz	"	186	Grütamacher	KOA.	238
Süß	"	186	Grunert	"	239
Kulke	"	187	Hausding	"	239
Fritze	"	187	Däumer	Kr.Ang.	239
Reinhardt	Pol.Insp.	191	Pillasch	Kr.Ang.	239
Skjellet	Kr.Ang.	191	Syplin	KOA.	244
Holste	RR.	193	Bemmann	KA.	244
Langer	Kzl.-Ang.	193	Noack	KK.	251
Schulz	Kr.Ang.	193	Weirauch	KOA.	251
Schulz	Kr.Ang.	199	Krupp	Kr.Ang.	251
Westphal	Kr.Ang.	205	Hasche	H-Res.	252
Friedrichs	RR.	207	Kußmann	Kzl.-Ang.	252
Schulz	Kr.Ang.	208	Obenhoff	KOA.	259
Paul	Kr.Ang.	208	Lewerenz	Amtsgeh.	259
Eisermann	KOS.	208	Preß	PIA.	259
Friedrichs	RR.	211	Rethfeld	KK.	264
Grunert	KOA.	211	Gerk	Kr.Ang.	264
Hausding	"	211	Disterheft	Kr.Ang.	264
Däumer	Kr.Ang.	211	Stegner	"	264
Pillasch	Kr.Ang.	211	Sobschak	"	264
Rietz	Kr.Ang.	218	Bild	"	264
Korndörfer	RR.	222			
Rehfeld	KS.	222			
Koch	Kzl.-Ang.	222			
Eichler	KK.	228			
Eisenbarth	"	228			
Lumm	"	228			
Schneider	"	228			
Lehmann	"	228			
Hamann	"	228			
Bruhns	"	228			
Bussinger	"	228			
Ruhrberg	"	228			
Kühr	"	228			
Rühl	"	228			
Reichert	"	228			

00496

Versetzungen.

Gudescheit	KOA.zPr.	2	Bethge	KS.	60
Müller	"	2	Spengler	PIA.	53
Riede	KR.	2	Kölln	"	59
Dr. Stalman	ORR.	3	Dabells	W-Res.	60
Winner	KOA.	10	Ludewig	KOA.	68
Sauer	"	10	Erdmann	"	68
Dreier	apl.KA.	10	Schwärzel	"	68
Kölz	KOA.	10	Jassel	"	68
Kießling	apl.KA.	10	Pittig	"	68
Finsterebusch	KOA.	14	Colberg	Kzl.-Ang.	68
Hees	Kzl.-Ang.	14	Kretschmer	W-U' Stuf.	68
Rethfeldt	KK.	22	Zielinski	KOA.	77
Dr. Ruoff	"	22	Herfurth	KAA.	77
Heller	"	22	Kalz	"	77
Sommer	KOA.zPr.	22	Piephans	Kzl.-Ang.	78
Stark	"	22	Giedow	PI.	81
Kühlke	"	22	Steuerwald	"	81
Ullrich	"	22	Zachow	W-Res.	85
Baumann	KR.	26	Rahn	Kzl.-Ang.	85
Schekorr	PA.	26	Klawohn	"	85
Schmitz	PA.	26	Barnick	"	85
Heinrich	"	26	Heinrich	"	85
Hartmann	"	26	Müller, Charl.	"	85
Bohlmann	Amtsgeh.	26	Kludas	"	85
Schüler, Kurt	"	26	Schmidt, Urs.	"	85
Otto	"	26	Kall	"	86
Schüler	"	32	Zilian	KOA.	86
Otto	"	32	Fischer	K.	86
Wieduwilt	PIA.	32	Schimmack	KOA.	86
Fritsch	PS.	32	Buley	Kr. Ang.	86
August	KOA.	32	Lucht	PS.	90
Radel	KA	32	Dr. Ruoff	KK.	97
Zachmann	W-Res.	37	Strübing	KKaPr.	97
Günther	PI.	38	Röder	KK.	97
Orant	PS.	38	Dr. Schäfer	Krim. Dir.	97
Bleßmann	KOA.	38	Östreich	KS.	97
Dittbrenner	"	38	Banze	Pol. Rat	102
Strübing	"	38	Hartmann	PA.	102
Bartoll	KS.	38	Krisch	KAA.	102
Callies	KK.	38	Kramer	Dstpfl.	102
Müller, Siegf.	KK.	38	Wittig	Kzl.-Ang.	102
Mörer	Hilfs-KK.	38	Weickert	"	102
Burkhardt	KOA.	38	Weinert	KOS.	109
Freß	Verw. Lehl.	38	Siebenhühner	KS.	109
Borchardt	KOA.	43	Michael	Wachtm. d. R.	114
Pabst	Kzl.-Ang.	43	Kleinschmidt	Kzl.-Ang.	114
Neumann, Otto	KOA.	51	Schmidt	Kzl.-Ang.	114
Schneider	KK.	55	Pfeiffer	Kr. Ang.	114
Jansen	"	55	Romahn	KS.	128
Glockmann	apl.KA.	55	Groß	KOA.	128
Strübing	KKaPr.	56	Riede	KR.	133
Schiffer	KR.	59	Hahn	KS.	133
Enders	Techn. Sekr.	59	Brückner	apl.KA.	133
			Girke	Reg. Ass.	137

00498

Bolz	apl.KA.	138	Meer	KOA.	168
Höfner	KOA.	146	Saorski	"	173
Voigt	4-Res.	146	Scherfenberg	KS.	173
Naumann	Oberst	145	Seifert	"	173
Rothmann	RR.	145	Rost	"	173
Dr. Kunz	RR.	145	Grabau	PS.	176
Frerichs	KS.	147	Meer	KOA.	177
Dannel	KOA.	147	Loderer	Kr.Ang.	177
Sauer	"	147	Bieras	"	177
Diesterheft	Kr.Ang.	147	Tröbner	Kzl.-Ang.	177
Lampe	KS.	147	Schwedler	"	177
Lawonn	KOA.	147	Böhm	"	177
Anton	"	147	Rahn	"	177
Baß	Ka.	148	Bläsing	"	177
Wörsdörfer	KK.	151	Hartung	Ka.	177
Feuersenger	Ka.	152	Wetzel	KS.	182
Dr. Blaha	RR.	157	Rupprecht	"	182
Schön	Pol.Insp.	157	Dr. Schlegel	Reg.Ass.	187
Weinert	KOS.	157	Schweichler	PS.	187
Kärst	Kr.Insp.	157	Radel	PIA.	187
Gudescheit	KOA.	157	Hartig	KOA.	187
Ball	"	157	Lehmann	Kr.Insp.	191
Dotzauer	Ka.	157	Schönemann	KK.	193
Wenzel	KOA.	157	Sommer	KOAzPr.	194
Dehnhoff	KS.	157	Schüler, Kurt	PA.	200
Zimmermann	KS.	157	Ullrich	KOAzPr.	200
Schlesier	KOA.	157	Eichler	KOS.	207
Dittbrenner	"	157	Werner, Ewald	Anw.d.l.D.	208
Schuster	Kzl.-Ang.	157	Hüchtker	4-Res.	208
Nietz	Kzl.-Ang.	157	Lepek	KK.	208
Antonius	Kzl.-Ang.	157	Frerichs	KS.	211
Dobrunz	Kzl.-Ang.	157	Wüstner	KOA.	211
Kühnel	KOA.	157	Henze	KE.	222
Schmidt, G.	"	157	Noa	KK.	223
Hochheim	"	157	Günther	KOA.	223
Exner	"	157	Litzelmann	PI.	227
Hansen	"	157	Hüfner	KK.	228
Staats	"	157	Magwitz	"	228
Titze	"	157	Schauschütz	"	228
Eickhoff	"	157	Macherius	PIA.	228
Schneider, A.	Ka.	157	Kuhnke	"	228
Nehse	Ka.	157	Tringel	Bürohilfe	229
Buley	Kr.Ang.	157	Kablitz	KS.	232
Steiner	apl.Ka.	157	Voigt	4-Res.	232
Lachmuth	apl.Ka.	157	Uebe	Bürohilfe	233
Graber	Ka.	157	Wentzlaff	KOA.	239
Korndörfer	RR.	167	Neubourg, Dr.	KR.	252
Dr. Schlegel	Reg.Ass.	167	Martach	KS.	252
Zimmermann	4-Res.	167	Schwöbel	Ka.	252
Günther	POI.	167	Karger	Kzl.-Ang.	252
Witt	Kzl.-Ang.	167	Dittmann	Kzl.-Ang.	252
Schäppenhauer	KKzPr.	168	Bastel	Kzl.-Ang.	252
Lepek	KK.	168	Kauna	Kzl.-Ang.	252

00500

1915

Henze	KK.	259	Einbeck	KS.	265
Kauna	Kzl.-Ang.	259	Lukasius	KOS.	265
Ommen	apl.KA.	265	Rühmann	KS.	265
Malina	"	265	Greiner	W-Res.	265
Finsterbusch	KOA.	265	Uebe	Bürohilfe	265
Neubert	apl.KA.	265	Müller	"	265
Hellwagner	KK.	265	Vogel	"	265

Entlassungen.

Krüger	Büroang.	3	Witthuhn	Kr.-Ang.	205
Kriese	KK.	7	Koeller	"	205
Wilinski	Kzl.-Ang.	7	Schubert	Kzl.-Ang.	208
Pietsch	Kzl.-Ang.	7	Delius	"	208
Schauerhammer	apl.KA.	39	Kronjeyer	Reinig.Frau	208
Schwarz	Kr.-Ang.	59	Fuchs	Wachtm.d.R.	212
Herk	KAA.	59	Blaczyk	Wachmann	212
Jahn	Kzl.-Ang.	65	Wentzel	Kzl.-Ang.	212
Patschke	Kzl.-Ang.	65	Mehr	Arbeiter	212
Eiche	Verw.Lehrl.	78	Wachowiak	Amtsgeh.	218
Heitmann	Verw.Lehrl.	78	Knerlich	Kr.-Ang.	223
Getzke	Kzl.-Ang.	86	Grauer	KK.	229
Hempel	Kr.-Ang.	90	Faltinowski	Bürohilfe	232
Koehler	Kzl.-Ang.	139	Tanke	Kzl.-Ang.	232
Skalski	Verw.Lehrl.	148	Boy	KAA.	239
Jurewitz	Kr.-Ang.	162	Reinke	Pol.Rat	252
Otto Birr	KOAzPr.	162	Piephans	Kzl.-Ang.	252
Nicolai	Wachmann	174	Stenz	Wachmann	252
Hartung	Kzl.-Ang.	187	Fitzner	Rein.Frau	264
Fischer	Kzl.-Ang.	187	Kupfer	Bürohilfe	264
Buzin	Kzl.-Ang.	194	Pringal	Bürohilfe	264

Todesfälle:

Arndt	KOA.	3	Noe	KS.	60
Hoffmann	POS.	14	Schuster	KK.	169
Böttcher	KS.	30	Sohn d. KG. Köhler.		212
			Sohn d. KOS. Kramm		205

Änderung des Familiennamens:

Straschewski	POS.	25	Herrmann	Kzl.-Ang.	81
Simanowski	KS.	60	Schenetzki	KS.	138
Pastewka	KS.	21	Piontek	KS.	191
Magdeburg	Kzl.-Ang.	81	Tanke	Kzl.-Ang.	200

10-jähriges Dienstjubiläum:

Kujawa	KOS.	223
--------	------	-----

00502

Orden und Ehrenzeichen wurden verliehen:

Lamm	KK.	14	Wieduwilt	PIA.	148
Kirstein	Kr.Ang.	14	Hamann	KK.	148
Hofmann	KOA.	25	Wiegand	KOA.	140
Ziebell	"	25	Bark	"	148
Kablitz	"	25	Sauer	"	148
Günther, Joh.	"	25	Baumann	KR.	163
Zippel	KS.	25	Göhlich	apl.KA.	163
Werner	KK.	25	Hohmann	KOA.	173
Villwock	Kr.Ang.	25	Schmidt, Alfred	"	173
Bovensiepen	ORR.	30	Schmidt, Max	"	173
Dr. Venter	RR.	30	Behrendt	KS.	174
Borchardt	Kr.Insp.	30	Bittner	"	174
Richter	KS.	30	Fetschrien	"	174
Martens	KOA.	30	Peuckert	"	174
Rothmann	RR.	31	Wohlers	PS.	174
Krauß	KOA.	31	Ludack	Betr.Ass.	182
Müller, Alfons	KOA.	51	Heller	KK.	183
Gabeler	Kr.Ang.	51	Süß	KOA.	183
KOA.Müller, A.	KOA.	59	Siebert	apl.PI.	191
Gabeler	Kr.Ang.	59	Sadzik	KR.	194
Rausch	KR.	65	Hoffmann, Wilh.	POI.	194
Hackel	KS.	65	Schulze, Kurt	"	194
Finke	Kr.Ang.	65	Stock	KK.	194
Rühl	KK.	69	Elbers	KOS.	194
Schewe	KS.	81	Kolberg	KS.	194
Hofmann	KOA.	81	Kretschmer	1/4-O' Stuf.	194
Kosin	KS.	81	Emmelmann	KS.	194
Seifert	KOA.	81	Döbbel	"	194
Krebs	KA.	81	Tieke	Kr.Ang.	200
Koiz	KOA.	86	Moosmann	KK.	205
Metzner	KS.	102	Weiland	KOA.	205
Bittner	KS.	109	Schröder	apl.KA.	205
Hafenberg	PI.	115	Schultz	1/4-Rttf.	205
Streich	Kr.Ang.	128	Suck	KOA.	208
Zielinski	KOA.	137	Drewitz	"	208
Lipik	KR.	138	Kirstein	"	208
Möller	KK.	138	Elster	Kr.Ang.	212
Werner	KK.	138	Drewitz	KOA.	212
Kuhnert	KOS.	138	Plassen	KS.	212
Kablitz	KS.	138	Jäger	PS.	218
Pauli	KOA.	138	Blasko	KS.	218
Jung	Pol.Rat	138	Durek	KOA.	218
Leßmann	Pol.Rat	138	Scheel	"	218
Lietzke	Pol.Rat	138	Gronau	"	218
Prokop	Pol.Rat	138	Schyle	KOS.	218/219
Scholz	KR.	138	Göhlich	apl.KA.	218
Pokath	EOS.	138	Schulz	1/4-Rttf.	223
Kramm	KOS.	138	Holm	PIA.	223
Schulz	KS.	138	Bemmann	apl.KA.	233
Klein	KS.	138	Müller, Ernst	KOA.	239
Jänner	KS.	138	Krell	"	239
Pecyna	Amtsgeh.	138	Schild	"	239
			Kujawa	KOS.	223

00504

Zander	KOA.	244
Schulze; Kurt	POI.	259
Kading	KS.	265
Kropp	KOA.	266
Sydow	PI.	266

Überführung in Planstellen:

Böhm	Kzl.-ang.	259	Schuster	Kzl.-ang.	259
Nietz	"	259	Antonius	"	259
Schmidt, Urs.	"	259	Schröder, Urs.	"	259
Klawohn	"	259			

V. v e r s c h i e d e n e s .

Luftschutz (Verdunkelung)	15
Fernsprechverzeichnis des Reichssicherheitshauptamtes	26
Anweisung für die Handhabung der Klemmrückenmappe und telef. Verbindung zum Reichsministerium f. Volksaufklärung und Propaganda	40
Fernsprechverzeichnis des Chefs der Sicherheitspolizei u.d.SD.	65
Ein goldenes Armband gefunden	78
Fernsprechverzeichnis des Chefs der Sicherheitspolizei u.d.SD.	91
Wohnungsdurchsuchung bei Frau Gebhardt, Ulmenstr. 6	92
Kleidungsstücke des Schutzhäftlings Walter Fleischmann	109
Telefonanschlüsse Dr. Venter, Krim.Dir. Schiffer und Lager Wuhlheide	110
Siegelkontrolle	115
Fernsprechverzeichnis des Reichssicherheitshauptamtes	115
Prüfungen für das Reichssportabzeichen	121
Tauschgesuch einer Kanzleiangestellten aus Graudenz	122
Telefonanschluss Krim.Dir. Schiffer	128
Sporthose wurde gefunden	129
Einnahme-bescheinigungen von Bekleidungs- und Ausrüstungsstücken beim RSHA.	129
Verlegung der Leihbücherei der Staatspolizeileitstelle Berlin nach Zimmer 222	134
Behandlung der zu den Dienstwaffen gehörenden Magazine	139
Umbenennung der Dienststelle II c der Wehrmachtskommandantur Bln.	139

00506

Versendung von Verschlusssachen	140
Dienstlicher Fernsprechanschluss des KKzPr. Bartoll	141
Fernsprechanschluss KR. Rausch	152
Fernsprechverzeichnis des Chefs der Sicherheitspolizei u.d.SD.	152
Vernichtung von Geheimsachen	163
Wohnungsfürsorge	187
Verloren gegangene Gerichtsakte	188
Vorführung eines Häftlings	194
Vorlesungsverzeichnis der Verwaltungsakademie	229
Buchempfehlung für weltanschauliche Schulung "Der Weg zum Reich" ..	229
Durchsuchung bei Kaufmann Adolf Hinze	230
Festnahme des Inhabers d. Gepäckscheines Nr. 5966	230
Tod der Eltern des KS. Liebert	232
Radioapparat des Gendarmerie-Postens Rampitz O.S.	232
Fahndung nach der Kraftdroschke Ia 13805 und IM 8228	245
Bestellung von 4-Kalendern	260

Verluste von Dienst- und Fahrtberechtigungsausweisen und Erkennungs-
marken:

Burau	Amtsgeh.	3	Beine	KOS.	213
Peterson	Kr.Ang.	4	Krause	KK.	213
Albrecht	KOA.	22	Ocylok	Büroang.	219
Villnow	apl.Ka.	23	Berger	Kr.Ang.	232
Kenner	Kr.Ang.	39	Stolz	KK.	266
Wabbels	Kr.Ass.	39	Füchta	Ka.	123
Prüß	KR.	60	Dankert	Kr.Ang.	123
Dietz	KOA.	69	Handke	Kr.Ang.	139
Nencke	Rein.Frau	81	Magemann	Ka.	148
Pawlack	Kr.Ang.	115	Marx	apl.Ka.	148
Hartl	Kr.Ang.	188	Walther	Kr.Ang.	152
Reinhart	Forschungs- institut	188	Sopalla	Kr.Ang.	152
Pfeiffer	KS.	195	Maurer	KR.	163
Philipp	Kr.Ang.	200	Sadzik	KR.	168
Kaczmarek	Ang.	209	Leinweber	Kr.Ang.	174
Wode	Pol.Ass.	209	Plichta	KS.	174
Richter	Verw.Ang.	209	Neuhaus	Ka.	177
			Schröder	Kzl.-Ang.	183

Anschriftenänderung:

Stapo Karlsruhe (VS-Anschrift)	98
--------------------------------------	----

00508

A II
- 152 -
Bd. II